

VERANSTALTUNGEN 2023

JANUAR BIS JUNI



DGB Bildungswerk München

Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, des Bildungsträgers der Münchner Gewerkschaften, für das erste Halbjahr 2023 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von Januar bis Juni 2023. Unsere Veranstaltungen sollen allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich in differenzierter und zugleich unterhaltsamer Weise mit der Vielfalt unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinanderzusetzen – in München und darüber hinaus. Wir möchten Sie dazu einladen,

- die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und kennenzulernen,
- sich über aktuelle Themen zu informieren und Wissenswertes über deren geschichtliche Hintergründe zu erfahren,
- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam mit anderen zu diskutieren,
- die Stadt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erleben,
- Natur und Gesundheit als Themen für sich zu entdecken,
- Ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken.

Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Inhaltsverzeichnis oder Terminkalender ab S. 4), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung (S. 127) einen Platz. Bitte beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 128.

Das DGB Bildungswerk München ist ...

- eine staatlich geförderte, gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung,
- eine Organisation, die mit vielen bekannten Einrichtungen, wie der Münchner Volkshochschule, den konfessionellen Bildungsträgern und der Mobbing-Beratung München sowie der Verbraucherzentrale Bayern, zusammenarbeitet,
- eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

DGB Bildungswerk Bayern e. V., Region München



Sabine Weitganz
Geschäftsführerin



Cornelia Spreuer
Leitung Münchenprogramm



Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Über uns

Gefördert durch die



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Unterstützt durch: **Münchens DGB-Gewerkschaften**

Verantwortlich: DGB Bildungswerk Bayern e. V.
Region München
Cornelia Spreuer
Neumarkter Str. 22
81673 München

Internet: [http://www.bildungswerk-bayern.de/
muenchenprogramm/](http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/)

Fax: 0 89 / 55 93 36 - 60

Ansprechpartnerin: Cornelia Spreuer Tel. 0 89 / 55 93 36-40
E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Redaktion: Cornelia Spreuer

Titel/Illustrationen: Oliver Weiss, Porträt siehe Seite 126

Gesamt-
herstellung:

 prop
graph gmbH München (Laim)



A Lebenswelt München

- | | |
|--|----|
| a) München entdecken und staunen | 11 |
| b) Natur in der Stadt | 68 |

B Arbeit, Personen und Institutionen in München

- | | |
|-----------------------------------|----|
| a) Betriebserkundungen | 70 |
| b) Einrichtungen in München | 72 |

C Politik und Gesellschaft – nicht nur in München

- | | |
|--|----|
| a) Staat und Gesellschaft | 78 |
| b) Internationale Politik | 91 |
| c) Philosophie, Religion und Kultur | 94 |
| d) Nationalsozialismus und Neofaschismus | 96 |

D Kompetenzbildung

- | | |
|-------------------------------------|-----|
| a) Kulturelle Kompetenzen | 101 |
| b) Persönlichkeitsentwicklung | 103 |

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden. Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)

E Exkursionen, Ökologie und Gesundheit

- a) Exkursionen 107
- b) Gesundheit und Ernährung 111

F Ihre Rechte

- a) Allgemeine Rechtsfragen 113
- b) Ihre Rechte als Verbraucher und Kunde 113

G Technischer Apparat

- a) Adressenverzeichnis 120
- b) Liste der Referenten/-innen 123
- c) Ansprechpartnerin 125
- d) Unser Illustrator 126
- e) Wichtige Hinweise/Allgemeine Geschäftsbedingungen 127



Die Broschüre

„Die Spuren Amerikas in München“

ist bei uns erhältlich. Sie widmet sich der Münchner Nachkriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Rolle, die den Vereinigten Staaten von Amerika in dieser Zeit zukommt.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten gerne zu.

Alle Angebote von Januar bis Juni 2023 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Unsere wichtigen Hinweise und Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie ab S. 127.

Nachfolgend finden Sie unser komplettes Angebot in chronologischer Reihenfolge. Das Datum markiert jeweils den Beginn der Veranstaltungen oder der Veranstaltungsreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldeummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.

BB = Betriebserkundung / Institutionenbesichtigung

Exk = Exkursion

I = Informationsveranstaltung

KR = Kursreihe

Rad = Radtour

RG = (Stadtteil-) Rundgang

V = Vortrag mit Diskussion

WS = Workshop

★ = Veranstaltung im Rahmen von Arbeit und Leben.
Siehe dazu auch S. 122



Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
09.01.2023	Mo	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D300-23/1	101
09.01.2023	Mo	KR	Danzn dad i gern – Bairische Volkstänze	D301a/b-23/1	102
12.01.2023	Do	V	Freiheit und Selbstbestimmung	C210★-23/1	78
13.01.2023	Fr	RG	Bau- und Brautradition	A039-23/1	42
18.01.2023	Mi	V	Völkerrecht im politischen Alltag	C225★-23/1	91
19.01.2023	Do	V	Leben und Gesundheit	C211★-23/1	79
20.01.2023	Fr	RG	Alte Münze und Graggenauer Viertel	A040-23/1	44
21.01.2023	Sa	RG	Das Bernheimer Haus	A041-23/1	45
24.01.2023	Di	BB	„Deutsche Eiche“ – Münchner Institution	B120a-23/1	72
26.01.2023	Do	V	Bürgerverantwortung und Pflichten	C212★-23/1	80
30.01.2023	Mo	V	Frauen gegen den Krieg	C214★-23/1	82
31.01.2023	Di	V	Der Krieg – „Vater“ der Klimawende	C227-23/1	93
01.02.2023	Mi	V	Anarchisten, Fenians, Klu Klux Klan	C215a★-23/1	84
02.02.2023	Do	V	Wahrheit, Lüge und Streit im Netz	C213★-23/1	81
03.02.2023	Fr	RG	Das Gärtnerplatzviertel	A042-23/1	46
07.02.2023	Di	V	Die regelbasierte Weltordnung	C226★-23/1	92
08.02.2023	Mi	V	Freiheitskämpfer oder Terrorist?	C215b★-23/1	85
15.02.2023	Mi	V	RAF, Rote Brigaden, Angry Brigade	C215c★-23/1	86
22.02.2023	Mi	V	Der transnationale Terrorismus	C215d★-23/1	87
23.02.2023	Do	Exk	... lichte Höh am Stamberger See	E401-23/1	108
01.03.2023	Mi	V	Erben oder Nicht-Erben	C216★-23/1	88
01.03.2023	Mi	V	„Weißt Du, was Du isst?“	E410-23/1	111
02.03.2023	Do	V	Sokrates als Feindbild	C248★-23/1	99
02.03.2023	Do	I	Leistungen bei Krankheit	F516-23/1	118

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
03.03.2023	Fr	RG	Migration in München	A017-23/1	22
03.03.2023	Fr	BB	Hauptzollamt München	B121-23/1	73
06.03.2023	Mo	I	Patienten-, Betreuungsverfügung	F500-23/1	113
07.03.2023	Di	V	Konflikte und Mobbing bewältigen	D311-23/1	104
08.03.2023	Mi	RG	Auf den Spuren starker Frauen	A022-23/1	27
08.03.2023	Mi	V	Konkrete Utopie 1	C217★-23/1	90
15.03.2023	Mi	V	Erfolgreich Grenzen setzen	D310-23/1	103
16.03.2023	Do	V	Konkrete Utopie 2	C218★-23/1	90
18.03.2023	Sa	RG	Rund um den Gotzinger Platz	A043-23/1	46
18.03.2023	Sa	RG	Der Nordfriedhof	A050-23/1	52
19.03.2023	So	RG	Gedenkspaziergang Giesinger Oberfeld	A028-23/1	31
19.03.2023	So	RG	Jüdisches Leben in der Isarvorstadt	A065-23/1	65
21.03.2023	Di	BB	„Deutsche Eiche“ – Münchner Institution	B120b-23/1	72
23.03.2023	Do	V	Laptop und Lederhose: Bayerns Erfinder	C235-23/1	94
24.03.2023	Fr	Rad	München Olympia 72 und heute	A018-23/1	23
25.03.2023	Sa	RG	Im Osten viel Neues	A051-23/1	53
28.03.2023	Di	I	Verbraucherzentrale Bayern	F510-23/1	113
29.03.2023	Mi	RG	Kneipen und Kaffeehäuser	A007-23/1	15
30.03.2023	Do	I	Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld	F511-23/1	114
31.03.2023	Fr	RG	München wird besser	A019-23/1	23
31.03.2023	Fr	Exk	Über sieben Brücken zur Ilkahöhe	E402-23/1	108
01.04.2023	Sa	RG	Haidhausen – Vorstadt mit Aussicht	A044-23/1	47
02.04.2023	So	RG	Die Wasservögel vom Olympiapark	A080-23/1	68
05.04.2023	Mi	RG	Der Stachus – Geschichte und ...	A029-23/1	32

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
05.04.2023	Mi	BB	„Schatzkammer des Wissens“	B123-23/1	75
13.04.2023	Do	RG	Viktualienmarkt – der Bauch Münchens	A033-23/1	37
16.04.2023	So	RG	Die Brienner Straße	A014-23/1	20
16.04.2023	So	BB	Die Alte Pinakothek	B122-23/1	74
18.04.2023	Di	BB	Besuch bei der Stadtgärtnerei	B101-23/1	71
20.04.2023	Do	RG	Die Michaelskirche	A034-23/1	39
20.04.2023	Do	RG	Bayerische Pionierinnen	A066-23/1	66
20.04.2023	Do	I	Rund um die Krankenversicherung	F517-23/1	118
21.04.2023	Fr	RG	Das mittelalterliche München	A001-23/1	11
21.04.2023	Fr	RG	Rund ums Aubinger Heizwerk	A013-23/1	19
21.04.2023	Fr	RG	Das Westend	A023-23/1	28
21.04.2023	Fr	RG	Die nackten Musen	A026-23/1	29
21.04.2023	Fr	RG	Der Herzogpark	A045-23/1	48
24.04.2023	Mo	RG	Das Residenzmuseum	A035-23/1	39
26.04.2023	Mi	RG	Mozart in München	A008-23/1	16
26.04.2023	Mi	RG	Die Ludwigstraße	A030a-23/1	34
26.04.2023	Mi	RG	Architektur des Nationalsozialismus	A057★-23/1	58
26.04.2023	Mi	BB	Anästhesie – unbekanntes Fachgebiet	B102-23/1	71
27.04.2023	Do	RG	Die Borstei	A062-23/1	63
27.04.2023	Do	V	100 Jahre arabische Frauenbewegungen	C228★-23/1	93
27.04.2023	Do	V	Globale Kriseneskalationen	C245★-23/1	96
27.04.2023	Do	I	Gesetzlich versichert – Privat zahlen	F512-23/1	115
28.04.2023	Fr	RG	Die erste Stadtmauer aus dem 12. Jh.	A004-23/1	12
30.04.2023	So	RG	Von der Pest bis zur Cholera	A003-23/1	12

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
03.05.2023	Mi	RG	Verbotene Schriftsteller	A009-23/1	17
04.05.2023	Do	RG	Kunstareal München	A063-23/1	64
04.05.2023	Do	BB	Volkssternwarte München	B124-23/1	76
05.05.2023	Fr	RG	Skandale der Wittelsbacher	A002-23/1	11
05.05.2023	Fr	RG	Ein Sommerschloss für die Wittelsbacher	A036-23/1	40
05.05.2023	Fr	RG	Die Isartalbahn	A046-23/1	49
06.05.2023	Sa	RG	Stadtrundfahrt „Das andere München“	A032★-23/1	37
06.05.2023	Sa	RG	Villenkolonie I in Pasing	A047-23/1	49
06.05.2023	Sa	RG	Die Wasservögel im Westpark	A081-23/1	68
08.05.2023	Mo	RG	Architektur der Macht: Der Königsplatz	A058★-23/1	60
09.05.2023	Di	RG	Von Schurken und Gendarmen	A015-23/1	20
09.05.2023	Di	RG	Italienisches München	A037-23/1	41
09.05.2023	Di	BB	Besuch bei der ADAC-Zentrale	B100-23/1	70
10.05.2023	Mi	V	Von Aberle bis Zuccalli	C236-23/1	95
11.05.2023	Do	RG	Architektur im „Bauhaus-Stil“	A064-23/1	65
11.05.2023	Do	V	Europa als rechtes Projekt	C246★-23/1	97
12.05.2023	Fr	RG	Das dörfliche Schwabing	A005-23/1	14
12.05.2023	Fr	RG	Untergiesing	A024-23/1	28
12.05.2023	Fr	RG	Das Münchner Westend	A038-23/1	41
12.05.2023	Fr	RG	Der Waldfriedhof	A048-23/1	50
12.05.2023	Fr	Exk	Durch das Würmtal	E403-23/1	110
13.05.2023	Sa	RG	Architekturjuwelen in Schwabing	A049-23/1	51
15.05.2023	Mo	RG	Monumente der Macht in München	A059★-23/1	61
24.05.2023	Mi	RG	Die Maximilianstraße	A030b-23/1	34

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
25.05.2023	Do	V	Die politische Rechte an der Macht	C247★-23/1	98
25.05.2023	Do	I	Zahngesundheit von Kindern	F513a/b-23/1	116
27.05.2023	Sa	RG	Münchner Augenblicke	A021-23/1	27
28.05.2023	So	RG	Botanischer Garten und Effner-Park	A052-23/1	54
04.06.2023	So	RG	Die Münchner Bohème	A067-23/1	67
06.06.2023	Di	RG	Der Münchner und sein Bier	A016-23/1	21
07.06.2023	Mi	RG	Die Prinzregentenstraße	A030c-23/1	34
10.06.2023	Sa	RG	Westpark – Westteil	A053-23/1	55
14.06.2023	Mi	RG	Interkulturelle Führung	A025-23/1	29
17.06.2023	Sa	RG	Westpark – Ostteil	A054-23/1	55
17.06.2023	Sa	WS	Kreatives Schreiben in der Natur	D312-23/1	105
18.06.2023	So	RG	Jüdisches Leben in München bis 1938	A010-23/1	18
21.06.2023	Mi	RG	Vom Volkstheater zum neuen Gasteig	A060-23/1	62
22.06.2023	Do	RG	Gustav Landauer in München	A011-23/1	18
23.06.2023	Fr	RG	Siedlung Ludwigsfeld	A006-23/1	14
23.06.2023	Fr	RG	Pop, Architektur, München in den 70ern	A020-23/1	25
23.06.2023	Fr	RG	Braucht es heutzutage noch Aktmodelle?	A027-23/1	30
23.06.2023	Fr	RG	Jenseits der Osterinsel	A055-23/1	56
23.06.2023	Fr	Exk	Insel-Paradies im Starnberger See	E400-23/1	107
25.06.2023	So	RG	Hof-, Finanzgarten und Englischer Garten	A031-23/1	35
25.06.2023	So	RG	Ein Nachmittag in Bogenhausen	A056-23/1	57
28.06.2023	Mi	RG	Oskar Maria Grafts frühe Münchner Jahre	A012-23/1	19
28.06.2023	Mi	RG	Architekten und ihre Museumsbauten	A061-23/1	62
29.06.2023	Do	I	Au Backe	F514-23/1	117

Lebenswelt München



Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken, ist das Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind thematische Rundgänge durch Straßen und Stadtviertel, in denen man wohnt oder durch die man sich täglich bewegt. Unsere Spaziergänge laden dazu ein, die historischen, architektonischen, künstlerischen und literarischen Seiten der Stadt „en passant“ kennenzulernen. Und auch in naturkundlicher Hinsicht hat die Stadt einiges zu bieten – wenn auch oft erst auf den zweiten Blick. Wir wünschen Ihnen beim gemeinsamen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen!

**Schandesel, Schießscharten und Narrenkeuchen
– das mittelalterliche München**A001-23/1
€ 7

Das Stadtmuseum, das Ruffinihaus und das älteste Haus der Stadt mit seiner Himmelsleiter sind sichtbare Zeugnisse des Mittelalters in München. Aber es finden sich viele weitere unauffällige Zeichen im Stadtbild, die es zu entdecken gibt. Eine Vielzahl von Straßennamen zeugen von historischen, damals sehr wichtigen und geachteten Handwerksberufen wie Windenmacher, Schäffler und Lederer. Und im Alten Hof wird die Erinnerung an Ludwig den Strengen wach, der 1256 seine Frau aus Eifersucht hinrichten ließ.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.04.2023**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

Schöne Frauen, Saitenspiel und LustschlösserA002-23/1
€ 7**Skandale und Affären der Wittelsbacher**

Sinnesfreuden und Lebenslust standen nicht selten im Hause Wittelsbach hoch im Kurs, selbst wenn dies gelegentlich zu Lasten der Staatsgeschäfte ging. Weil ihm „schöne Frauen“ mehr behagten als die Bruderkämpfe verzichtete Herzog Sigismund auf das Mitregieren, zog sich in die Blutenburg zurück und lebte mit einer Bürgerlichen zusammen. Um das Erbe Bayerns zu sichern, hätte Kurfürst Karl Theodor ein Kind anerkannt, das nicht seins war, und Ludwig I. opferte für Lola Montez sogar den Thron.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **05.05.2023**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Königsplatz, Eingang Glyptothek

Auf den Spuren der Seuchengeschichte Münchens, von der Pest bis zur Cholera

A003-23/1
€ 9

Eine medizinhistorische Stadtführung

München wurde über Jahrhunderte von schrecklichen Seuchen heimgesucht.

Heute längst vergessene Krankheiten bereiteten dem Tod reiche Ernte. Pest und Cholera wüteten mit einschneidenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen. Max von Pettenkofer schaffte es, dass München eine Kanalisation bekam. Eine Sensation: „Frisches Wasser für München“

Eine spannende und historisch gut fundierte Spurensuche in ca. 2,5 Stunden.

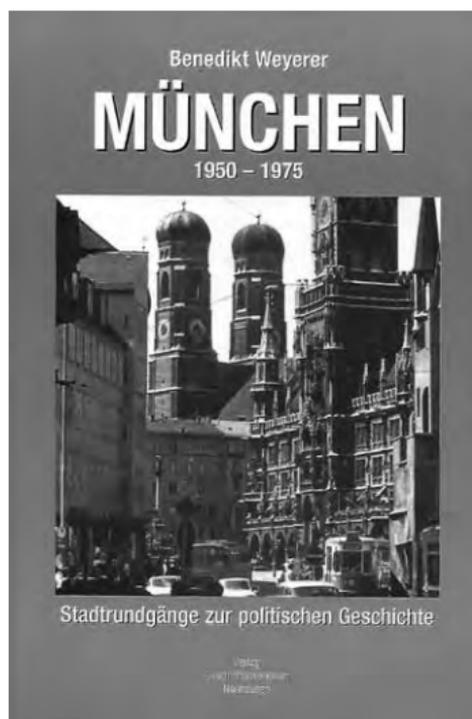
- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **30.04.2023**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ulrike Müller-Rösler
- ▷ Treffpunkt: Rathaus am Marienplatz, Eingang gegenüber Mariensäule

Die erste Stadtmauer aus dem 12. Jahrhundert

A004-23/1
€ 7

Kein einziger Stein der ersten Stadtbefestigung hat die Jahrhunderte überdauert. Und dennoch lässt sich heute noch ihr genauer Verlauf sehr genau erkennen ebenso wie die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse des Münchner Mittelalters. Auf unserem zweistündigen Spaziergang umrunden wir das alte München und gewinnen interessante Einsichten in die damaligen Lebenswelten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **28.04.2023**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: vor der Stadtinformation, Marienplatz 8



Der Stadtführer beschäftigt sich mit der politischen Geschichte Münchens zwischen 1950 und 1975. Mit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland 1949 setzte sich die seit Kriegsende 1945 durch die Waffen der westlichen Siegermächte erzwungene demokratische Entwicklung des Landes fort. Sie stand damals noch unter dem Kernschatten des soeben vergangenen „Dritten Reiches“ und seines negativen Erbes.

Bereits seit den frühen 1950er Jahren lehnte sich die Jugend als Halbstarke, dann 1962 bei

den Schwabinger Krawallen und schließlich als studentische Achtundsechziger emotional und rational gegen die älteren Generationen auf, die ihre eigene, oft nationalsozialistische Vergangenheit beschwiegen. Damit begann die eigentliche Demokratisierung Westdeutschlands von innen heraus. Die zeitgenössischen politischen Entwicklungen werden in diesem Buch anhand ihrer Münchner Schauplätze dargestellt. So können Häuser, Straßen und Plätze vertraute Umgebung und gleichzeitig Orte der Erinnerung an die von der Leserschaft noch selbst erlebte Vergangenheit sein.

Benedikt Weyerer
München 1950–1975.

Stadtrundgänge zur politischen Geschichte.
Verlag Geschichtswerkstatt Neuhausen 2003.
304 S. ISBN 3-931231-13-5. € 19,50

Das dörfliche Schwabing und seine Industrie

A005-23/1

€ 7

Wir erkunden den Kern des ehemaligen Dorfes Schwabing zur Zeit seiner Eingemeindung nach München im Jahr 1890, seine ländlichen Strukturen, Anwesen und Einrichtungen. Von diesen ist heute noch viel zu erkennen, manchmal allerdings erst auf den zweiten Blick. Anschließend führt unser Weg zu ehemaligen Betrieben der Textilbranche und der Schwerindustrie im Englischen Garten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **12.05.2023**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Münchner Freiheit, Eingang Galeria Karstadt, Straßenebene

Siedlung Ludwigsfeld – neue Heimat für Displaced Persons

A006-23/1

€ 7

Am äußersten nordwestlichen Rand der Stadt entstand in den Jahren 1950 bis 1952 auf dem Gelände eines ehemaligen BMW-Zwangsarbeiterlagers die Siedlung Ludwigsfeld. Finanziert aus Geldern des Marshall-Planes, diente sie rund 3.000 Menschen aus 28 Ländern als bescheidene Bleibe. Der Krieg hatte diese Menschen heimatlos gemacht und sie hießen offiziell „Displaced Persons“. Die Gebäude haben sich bis heute erhalten, und manche der ersten Bewohner und Bewohnerinnen leben immer noch dort. Ein zweistündiger Spaziergang durch diese multikulturelle, weithin unbekanntes Siedlung aus der Nachkriegszeit führt zu Überbleibseln des Lagers sowie zu Gotteshäusern verschiedener Konfessionen und zeigt die Lebenswelten der durch den Krieg Entwurzelten auf.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.06.2023**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Ecke Kristall-/Dachauer Straße, Taxistand

Kneipen und Kaffeehäuser

A007-23/1

€ 7

Treffpunkte der Münchner Literaten

„Das Leben ist eine Begleiterscheinung zum Kaffeehaus.“ Diesen launigen Spruch prägte der Dichter und Anarchist Erich Mühsam im frühen 20. Jahrhundert mit gutem Grund: Waren es doch die Cafés und Kneipen der Maxvorstadt, in denen sich die Literaten der Münchner Bohème mit Vorliebe trafen. Lernen Sie auf diesem Rundgang die Orte kennen, an denen sich berühmte Schriftsteller wie Heinrich Mann, Thomas Mann, Frank Wedekind, Joachim Ringelnatz, Lion Feuchtwanger und viele andere regelmäßig einfanden, wo sich denkwürdige Begegnungen ereigneten und wo so manche literarische Idee ihren Ursprung hatte.

- ▶ Stadtteilrundgang,
Mittwoch, **29.03.2023**,
16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger,
Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Literaturhaus
am Salvatorplatz 1,
Treppenhaus EG



„Der Kurfürst weiß nicht, was ich kann.“

Mozart in München

Von allen Reisen, die Wolfgang Amadeus Mozart in die einstige Residenzstadt München führten, waren drei Aufenthalte für ihn von besonderer Bedeutung: Im Januar 1775 wurde seine Oper „La finta giardiniera“ im alten Hoftheater am Salvatorplatz aufgeführt. 1777 lockte ihn die Hoffnung auf eine Anstellung bei Hof nach München – vergebens. Die Weiterreise nach Mannheim und Paris bedeutete für das junge Genie dramatische Erfahrungen von Liebe und Tod. Im Spätherbst 1780 kam Mozart auf Einladung des Kurfürsten erneut nach München, wo Ende Januar 1781 seine Oper „Idomeneo“ im Cuvilliéstheater uraufgeführt wurde. Sein Wunsch nach einer Anstellung blieb auch diesmal unerfüllt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **26.04.2023**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Literaturhaus am Salvatorplatz 1, Treppenhaus EG

Verbotene Schriftsteller

Die Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933

„Es ist ein merkwürdiges Gefühl, ein verbotener Schriftsteller zu sein und seine Bücher nie mehr in den Regalen der Buchläden zu sehen ...“ Diese Worte zur Bücherverbrennung von 1933 stammen von Erich Kästner. Noch andere Schriftsteller, die wie er zeitweise in unserer Stadt lebten, teilten sein Schicksal: Ihre Werke gingen in der NS-Zeit in Flammen auf. Unser literarischer Spaziergang führt uns von der Feldherrnhalle über die Staatsbibliothek, eine Wirkstätte Lion Feuchtwangers, zur Universität, an der Ödön von Horvath studierte. Weiter geht es zum einstigen Wohnhaus Heinrich Manns in der Leopoldstraße und zu Erich Kästners Domizil in der Fuchsstraße.

- ▶ Stadtteilrundgang,
Mittwoch, **03.05.2023**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger,
Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ MVG-Ticket erforderlich!



A010-23/1

Jüdisches Leben in München bis 1938

€ 7

Familie Feuchtwanger und Schalom Ben Chorin

„Man ging auf die Keller und trank sein Bier zum mitgebrachten Abendessen, kraxelte auf die Berge, kannte die Museen wie die eigene Wohnstube und es war ‚unser München‘ ...“ Am Beispiel der jüdisch-orthodoxen Familie des Schriftstellers Lion Feuchtwanger und anhand der Autobiografie des Religionswissenschaftlers Schalom Ben Chorin sehen wir, wie christlich-jüdisches Zusammenleben in München bis 1938 aussah: wie es gläubigen Juden (nicht ohne Schwierigkeiten) gelang, sich einerseits an ihre religiösen Vorschriften zu halten und andererseits den bayerischen Traditionen anzupassen. Thema der Führung ist auch das jüdische Gemeindeleben in München, bevor es in der NS-Zeit ein jähes Ende nahm.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **18.06.2023**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: St.-Anna-Platz 2

„Nie kommt man durch Gewalt zur Gewaltlosigkeit“

neu

A011-23/1

€ 7

Gustav Landauer in München

Als der Erste Weltkrieg ausbrach, gehörte Gustav Landauer zu den wenigen Menschen, die ihrer pazifistischen Gesinnung treu blieben. Einige Jahre später wurde der bedeutende Philosoph, Publizist und Schriftsteller, der stets für Gewaltfreiheit eintrat, selbst Opfer brutaler Gewalt: Von Kurt Eisner im November 1918 nach München gerufen und von da an aktiv am Revolutionsgeschehen beteiligt, fand er am 2. Mai 1919 bei der Niederschlagung der Räterepublik einen grausamen Tod.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **22.06.2023**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Amalienstr. 36

A012-23/1

„Ein Unsinn hört auf, ein neuer beginnt“

€ 7

Oskar Maria Grafts frühe Münchner Jahre 1911–1919

Mit 17 Jahren kam Oskar Maria Graf nach München, fand Eingang in die Kreise der Anarchisten und Bohemiens, „saß dumm zwischen ihnen und versuchte ein möglichst bedeutendes Gesicht zu machen“. Die folgenden Jahre gehörten zu den aufregendsten seines Lebens. Auf diesem Rundgang begegnen wir dem jungen Dichter in Zeiten der Not und Verzweiflung, begleiten ihn durch Kriegs- und Revolutionswirren und erfahren von so mancher bedeutenden Begegnung.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **28.06.2023**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Zweigstr. 10

A013-23/1

Rund ums Aubinger Heizwerk

neu

€ 7

Im Münchner Westen soll ein neuer Kulturtempel entstehen, in den Mauern des seit vielen Jahren stillgelegten und als monumentale Industrieruine bekannt gewordenen Aubinger Heizwerks. Das Gebäude selbst und seine nähere Umgebung haben eine spannende Geschichte, deren Bogen sich über viele Jahrhunderte spannt: Angefangen vom direkt angrenzenden frühchristlichen Reihengräberfeld über die Entstehung der nahegelegenen Bahnbauten in der NS-Zeit bis hin zu einem verschwundenen See. Es gibt viel Unbekanntes zu entdecken auf diesem Rundgang!

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.04.2023**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Bergsonstraße, Ecke Rupert-Bodner-Straße

Die Briener Straße – eine der vier bedeutenden Prachtstraßen Münchens

A014-23/1
€ 7

Schon seit dem 18. Jh. gab es eine etwa fünf Kilometer lange, mit Lindenbäumen gesäumte, Chaussee von der Residenz bis nach Nymphenburg zum Sommersitz der Wittelsbacher – den Fürstenweg.

Unter König Max I. Joseph entstand ab 1809 eine nördliche Vorstadt, die ihm zu Ehren den Namen Maxvorstadt erhält. König Ludwig I. vollendete die Briener Straße, nach seinen Vorstellungen eines „Isar-Athens“, vor allem am Königsplatz.

Aber auch das dunkle Kapitel in der Geschichte unserer Stadt ist in dieser Prachtstraße sichtbar. Heute ist die Briener Straße eine Straßenabfolge mit sechs schönen Plätzen, gut restaurierten Palais und eleganten Geschäften, die die herrliche Pracht von einst erahnen lassen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **16.04.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Marion Kern, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ Tour-Ende: Lenbachhaus

Von Schurken und Gendarmen

A015-23/1
€ 7

Münchner Kriminalgeschichte(n)

München gilt als eine der sichersten Städte Deutschlands. Die Münchner Kriminalgeschichte wartet dennoch mit teils skurrilen, teils erschreckenden Begebenheiten auf: So brachte Adele Spitzeder bei einem der größten Betrugsskandale des 19. Jahrhunderts Tausende Menschen um ihre Ersparnisse. 1906 wurde die Alte Münze Schauplatz des „Münzraubes“. Der Gerichtsprozess um Vera Brühne beherrschte nicht nur in den 1960er Jahren die Schlagzeilen und in den 1990er und 2000er Jahren ereigneten sich die Mordfälle an Walter Sedlmayr und Rudolph Moshammer.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **09.05.2023**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Marion Kern, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Justizpalast, Prielmayerstr. 7

Der Münchner und sein Bier

A016-23/1

€ 7

In München wurde schon vor der Stadtgründung Bier gebraut. Lernen Sie die Entwicklung/Geschichte des Brauwesens kennen: vom Hausbrauen über das Klosterbrauen bis hin zum professionellen Brauen mit seinen Bierbaronen. Neben den noch existierenden Spuren der ehemaligen Brauereien erfahren Sie u. a., warum das Reinheitsgebot eingeführt wurde, welches Bier im Biergarten auf dem Viktualienmarkt ausgeschenkt wird, was der Spruch „Pech gehabt“ mit den Schäfflern zu tun hat und was passieren muss, dass den sonst so gutmütigen Münchnern der Kragen platzt und sie handgreiflich rebellieren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **06.06.2023**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Marion Kern, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: beim Blinden-Stadtmodell vor der Frauenkirche
- ▷ Tour-Ende: Max-Joseph-Platz

Das
DGB Bildungswerk München
ist von Beginn an Mitglied bei



Migration in München seit der Nachkriegszeit

Im Münchner Stadtmuseum ist derzeit noch die Ausstellung „Migration bewegt die Stadt. Perspektiven wechseln“ zu sehen. Sie ist ein sichtbares Beispiel, dass Migration zu München gehört wie zu jeder wachsenden Großstadt. Wie hat sich Ein- und Auswandern hier in den letzten Jahrzehnten abgespielt? Wo? Warum? Ausgehend vom Stadtmuseum besuchen wir repräsentative Orte wie das Bellevue di Monaco, den Hauptbahnhof auf Gleis 11, die Landwehrstraße oder das Eine-Welt-Haus.

Dabei beschäftigen wir uns mit der Frage, wie über das Thema gesprochen wird, lernen Definitionen, Debatten und Bilder kennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **03.03.2023**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Münchner Stadtmuseum, Foyer, St.-Jakobs-Platz 1
- ▷ Endpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80, Nähe U-Bahn: Theresienwiese oder Tram-Stop Hermann-Lingg-Straße, Linien 18, 19, 29
- ▷ MVV-Ticket erforderlich

**Werte-Wandeln am Wasser – München Olympia 72 und heute A018-23/1
– zum Design des Olympiaparks und seiner Sportstätten € 8**

Initiatoren und Architekten der Olympischen Spiele 1972 wollten mit den Spielen Werte vermitteln: Toleranz, Weltoffenheit, Demokratie, Teilhabe, gesellschaftlicher Aufbruch. Diese Ideen bestimmten die Gestaltung des Geländes, der Spiele selbst und die Aktionen rund um die Spiele. Manches davon ist vergessen, vieles scheinbar selbstverständlich geworden. Auf dieser Tour legen wir die „gebauten Ideen von 1972“ frei und zeigen, dass sie auch für unser heutiges Zusammenleben grundlegend sind. Die Tour verläuft am Wasser entlang des Nymphenburg-Biedersteiner-Kanals, der für 1972 zur Wasserlandschaft des Parks umgestaltet wurde.

Achtung: Tour unter dem Motto „mobil, egal wie“, d.h. nur machbar mit Rad, (E-)Roller, Rollerblades, Elektromobile, etc. Bitte mitbringen bzw. vor Ort reichlich vorhandene MVG-Räder ausleihen.

- ▶ Radltour, Freitag, **24.03.2023**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Olympiazentrum, Ausgang Süd, Richtung BMW-Welt
- ▷ Endpunkt: Voraussichtlich Tram-/Bus-Station Olympiapark West

München wird besser – ein öko-sozialer Rundgang

A019-23/1

€ 7

Nachhaltig in die Zukunft? München ist reich – auch an Menschen und Orten, die den weltweiten schlimmen Entwicklungen wie Klimawandel, auseinanderdriftenden Gesellschaften und Hungersnöten etwas entgegenzusetzen haben. Auf diesem öko-sozialen Rundgang lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie jede/r aus seinem/ihrer Alltag heraus etwas mit-bewirken kann. Sei es durch bewussteres Essen und Trinken, alternative Banken, faire Kleidung oder nachhaltige Urlaube – die Alternativen sind da und warten darauf, entdeckt zu werden.

Highlight: Auf der „Maxi“ treffen wir kurz eine Akteur*in aus der öko-fairen Modewelt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **31.03.2023**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Bei den Eisbachsurfer*innen – an der Bushaltestelle Nationalmuseum/Haus der Kunst (100er Bus stadteinwärts).
- ▷ Endpunkt: Marienplatz

Pop, Architektur, München in den 1970ern und das (traurige) Heute – eine Erkundung in Nord-Schwabing.**A020-23/1
€ 8**

„Mjunik leuchtet, München sucks“, könnte frau/man dem Autor Andreas Neumeister zustimmen. Mit dem Zuschlag zu den Olympischen Spielen 1972 beginnt in München ab 1966 eine neue Zeit der Avantgarde. Giorgio Moroder arbeitet und lebt hier von 1968 bis 1978 und es entsteht mit Donna Summers „I Feel Love“ ein Hauptwerk des bis heute weltweit wirkenden Disco-Movements. München gibt mit den olympischen Bauten im neuen Park und den Veränderungen in der gesamten Stadt sein Versprechen auf Demokratie, Kosmopolitismus, Leichtigkeit und tolerante Lebensfreude und versucht, seinen Ruf als NS-„Hauptstadt der Bewegung“ vergessen zu machen. Die Menschen wollen es erleben und kommen.

Die Tour führt an Orte in Nord-Schwabing, an denen dieser Aufbruch in Beton gestaltet wurde und sieht sich an, wie mit dem Avantgarde-Erbe bis heute umgegangen wird. Eine 2-stündige Tour mit Musik-Einspielungen und unveröffentlichten Archiv-Dokumenten.

Die Tour enthält mit denkmalgeschütztem U-Bahnhof Münchner Freiheit, der 70er-Jahre Architektur von Fuchsbau und Tantris und den Resten des Schwabylon-Komplexes viele „olympische Nebenwirkungen“, die zur Stadtentwicklung Münchens und des neuen Stadtteils Nord-Schwabing beigetragen haben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.06.2023**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Münchner Freiheit – Info-Punkt im Zwischengeschoss
- ▷ Endpunkt: Nähe Tram 23 Haltestellen Schwabinger Tor oder Münchner Tor

MEHR GEWERKSCHAFT.
MEHR GLEICHSTELLUNG.
MEHR DENN JE!

WELTFRAUEN
TAG 8. MÄRZ



WELTFRAUENTAG

Heute ist ganz klar: Gleichberechtigung und Demokratie gehören zusammen. Doch Frauen mussten ihr Recht zu wählen und gewählt zu werden lange erkämpfen. Die DGB Frauen München feiern aus diesem Grund am 8. März 2023 den Weltfrauentag und erinnern an das, wofür Frauen gekämpft haben und immer noch kämpfen. Denn auch heute beschäftigen wir uns noch u. a. mit den Themen der Gleichberechtigung auf dem Arbeitsmarkt, gleicher Lohn für gleiche Arbeit sowie dem Kampf gegen Diskriminierung in allen Lebensbereichen.

Wir setzen uns ein für die Überwindung der Lohnlücke und der ungleichen Verteilung von Sorgearbeit zwischen Frauen und Männern durch:

- existenzsichernde Einkommen, indem vor allem die Tarifbindung gestärkt und die Berufe in frauendominierten Branchen aufgewertet werden.
- Arbeitszeiten, die Frauen und Männer im Lebensverlauf die gleichen Chancen eröffnen, erwerbstätig zu sein und Verantwortung für Familien und Hausarbeit zu übernehmen.
- den Ausbau bedarfsgerechter und qualitativ hochwertiger Kinderbetreuung mit Betreuungszeiten für eine existenzsichernde Erwerbstätigkeit mit angemessenen Arbeitszeiten.
- eine Reform der Minijobs mit dem Ziel, alle Beschäftigungsverhältnisse ab der ersten Arbeitsstunde sozial abzusichern.
- die Abschaffung der Lohnsteuerklasse V und ein Einkommensteuerrecht, das aus krisenbedingten Entgeltersatzleistungen keine strukturellen Benachteiligungen ergeben.

Alle Informationen zu Veranstaltungen rund um den Weltfrauentag 2023 in München finden Sie zeitnah unter www.muenchen.dgb.de

Zum Weltfrauentag am 08.03.2023 bietet das DGB Bildungswerk Bayern die Stadtteilführung „Auf den Spuren starker Frauen in München“ an (Anmeldung mit Kursnr. A022-23/1).

Geschichte – Architektur – Grün in der Stadt

Eine Stadteinführung zu Stationen der Münchner Geschichte abseits der Touristenpfade. Kennen Sie das Palais mit dem Bastardwappen, das Stadtmodell in Bronze, die Geschichte des Kutschers Krenkl, die diebische Elster vom schönen Turm oder den Schauspieler auf dem Rathausturm und vieles andere? Dies und über vieles andere mehr über die Geschichte und Kultur Münchens erfahren Sie bei dieser 2stündigen Tour durch die Innenstadt (ca. 2,5 km). Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen.

- ▶ Stadteinführung, Samstag, **27.05.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Richard Roth, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

Auf den Spuren starker Frauen in München

ZUM WELTFRAUENTAG

Begeben Sie sich auf einen Spaziergang durch die Münchener Altstadt und erfahren Sie interessante und spannende Geschichten der Frauen, die München in verschiedenen Bereichen geprägt haben. Sei es in der Architektur, Kunst, Politik, im sozialen Bereich oder auf der Bühne. An verschiedenen Plätzen in der Altstadt werden wir Ihnen die Lebensgeschichten von Henriette Adelaide von Savoyen, Ellen Ammann, Therese Giehse, Adele Spitzeder und Liesl Karlstadt erzählen.

- ▶ Stadteinführung, Mittwoch, **08.03.2023**, 15:30–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Angelika Lohner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Hauptportal Theatinerkirche
- ▷ siehe S. 26

Das Westend

A023-23/1

€ 8

Das Multikulti-Viertel auf der Schwanthalerhöhe hat geschichtlich und aktuell einiges zu bieten. Hier im Westend nahm die folgenreiche Revolution von 1918 ihren Ausgang. Erfahren Sie mehr über das Arbeiter-Viertel mit seiner einzigartigen Junggesellenburg (dem Ledigenheim), herrschaftlichen Jugendstil-Gebäuden, der Augustiner-Brauerei und einem originellen Ladencafé, das den Besucher in Omas Zeiten zurückversetzt. Auch die Spuren vom „Monaco Franze“ führen in dieses Viertel.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.04.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Gollierplatz, Ecke Trappentreustraße (Linienbus ab Donnersbergerbrücke)

Untergiesing

A024-23/1

€ 8

Giesing ist weit mehr als Stadelheim, Sechzgerstadion und Beckenbauer-Heimat. Längst ist das ehemalige Arme-Leute-Viertel nicht mehr das „Aschenbrödel Münchens“, sondern verführt durch seine hohe Lebensqualität zwischen Isar und Auer Mühlbach schon Bewohner vom Glockenbachviertel zum Revierwechsel. Auf einer Erkundungstour von der Oidn Giasinger Heiwääg bis zum Templer-Schloss erfahren die Teilnehmer vom Lebensalltag früherer Tagelöhner, können am Standort von Münchens vorletzter Mühle (2007 geschlossen) der Bedeutung eines aussterbenden Münchner Berufsstandes nachspüren und begeben sich auf die Spuren der Münchner Tempelritter.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **12.05.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Ecke Schyren-/Claude-Lorrain-Straße (68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße)

A025-23/1

Interkulturelle Führung durch das südliche Bahnhofsviertel

€ 7

An diesem Vormittag gehen wir durch die Straßen des südlichen Bahnhofsviertels und erfahren einiges über die Geschichte dieser Gegend und über das Leben der Migrantinnen und Migranten, die in diesem Stadtteil leben und arbeiten. Anschließend essen wir eine leckere Kleinigkeit, in einem in der Umgebung angesiedelten Imbisslokal.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **14.06.2023**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Stephan Stein
- ▷ Treffpunkt: Schwanthalerstr. 80, vor dem Eine-Welt-Haus (im Hof)
- ▷ Der Imbiss ist nicht im Preis enthalten.

A026-23/1

Die nackten Musen

€ 7

Diese Führung zeigt Hintergründe auf, wie wichtig Entblößung für ein gegenständliches Kunstwerk auch heute noch ist und welche ästhetischen Grundlagen dafür vorliegen müssen. Im Bereich des Kunstareal München mit Möglichkeit zum Gang in die Abguss-Sammlung erfahren Sie, was der Unterschied zwischen Akt und figürlich oder Modell und Model ist. Lassen Sie sich auf Informatives einer anderen Welt ein, die normalerweise hinter verschlossenen Türen stattfindet. Diese Führung findet im Freien statt und es wird eine kleine Strecke zu Fuß zurückgelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.04.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: An den Propyläen (Stadtter), Königsplatz, Ecke Luisen-/Brienner Straße

Nackt für die Kunst – Braucht es heutzutage noch Aktmodelle?

A027-23/1
€ 7

Und warum gab es sie überhaupt? Wir begeben uns im Kunstareal München in einen Dialog um den nackten Körper. Sie erfahren, warum die Akademie der Bildenden Künste immer noch einen Aktsaal hat, aber einige Vertreter moderner Kunst klassische Anatomie oder überhaupt Arbeit mit lebenden Modellen immer mehr ablehnen. Auf dem Weg gibt es Amüsantes und Bizarres aus einem Leben für die Kunst. Diese Führung endet an der Abguss-Sammlung oder ggfs. in einem Atelier und findet im Freien statt. Es wird eine kleine Strecke zu Fuß zurückgelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.06.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: An den Propyläen (Stadttor), Königsplatz, Ecke Luisen-/Briener Straße

Gedenkspaziergang Giesinger Oberfeld



A028-23/1

€ 7

Auf dem Giesinger Oberfeld gibt es viele Spuren aus der NS-Zeit und der frühen Nachkriegszeit – manche offensichtlich, manche versteckt und fast vergessen. Der Gedenkspaziergang beginnt am nach der Wiener Widerstandskämpferin Ella Lingens (1908-2008) benannten Ella-Lingens-Platz, erinnert im Weißenseepark an das im Oktober 1943 zerbombte große Zwangsarbeitslager, an das Schicksal der 1943 nach Auschwitz deportierten Sinti-Familie Reinhardt und an die von ausgebombten Münchnerinnen und Münchnern aus Trümmerschutt errichtete Knoll-Siedlung. Der Spaziergang endet in der Weißenseestr. 7–15, wo 1944/1945 mehr als 500 Frauen des KZ Dachau untergebracht waren, die für das Rüstungsunternehmen Agfa-Camerawerk arbeiten mussten; eine von ihnen war die Niederländerin Kiky Gerritsen-Heinsius (1921–1990), die – wie auch Ella Lingens – wegen ihres Einsatzes für die Rettung jüdischer Menschen von Yad Vashem als „Gerechte unter den Völkern“ geehrt wurde.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **19.03.2023**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl,
- ▷ Treffpunkt: Ella-Lingens-Platz, Höhe Werner-Schlierf-Str. 25

Der Stachus – Geschichte und Architektur

A029-23/1

€ 7

Durch den inzwischen im Rohbau fertig gestellten, nicht unumstrittenen modernen Neubau des Hotels „Königshof“ hat sich der Stachus schon jetzt spürbar verändert. Dieser zentrale Platz hatte in der Geschichte Münchens immer entscheidende Bedeutung, für den Stadtraum wie auch die Stadtgestalt. Ende des 18. Jahrhunderts wird genau an dieser Stelle der jahrhundertalte Festungsring gesprengt und München öffnet sich räumlich und planerisch ins Umfeld. Bis heute siedeln sich hier bedeutsame Institutionen vor allem aus Wirtschaft und Kultur an, deren Geschichte und Architektur bei diesem Spaziergang ebenfalls erläutert werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **05.04.2023**, 17:15–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor
- ▷ Tourende: Am Maximiliansplatz

The logo for the DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) is displayed in white text on a dark grey, trapezoidal background.

Heraus zum 1. Mai!

**Vor 133 Jahren riefen
die Gewerkschaften zum ersten Mal
zur Mai-Kundgebung auf:**

Heraus zum 1. Mai!

Der 1. Mai ist der Tag der Arbeit.

Auch 133 Jahre später stehen Gewerkschafter*innen für ihre Ziele ein –
**soziale Gerechtigkeit, gute Arbeit und
einen handlungsfähigen Sozialstaat.**

Dafür werden wir auch 2023
auf die Straße gehen.

Wir freuen uns auf unsere Hauptrednerin

Maïke Finnern

Vorsitzende der Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Einzelheiten zum 1. Mai-Programm sind rechtzeitig
zu finden unter:

<https://muenchen.dgb.de/>

Neue Bauten und Straßen für München im 19. Jahrhundert: A030a/b/c-23/1
Ludwigstraße, Maximilianstraße, Prinzregentenstraße € 7 pro Termin

Als auf Anordnung des Kurfürsten Karl Theodor der Befestigungsring um München ab 1791 schrittweise fällt, kann sich die Stadt ins Umland öffnen und neue Siedlungen werden möglich. Nach Anfängen mit hochwertigem Villenbau rund um den Karolinenplatz sind es drei große Achsen, die ab 1816 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts den Stadtraum weit erschließen und auch das Stadtbild wesentlich verändern: Ludwigstraße, Maximilianstraße und Prinzregentenstraße.

Dabei tragen sie nicht nur die Namen der jeweiligen Auftraggeber, sondern werden von ihnen zum Teil bis ins Detail bestimmt. Dies lässt sich auch heute noch – trotz teilweise einschneidender Kriegszerstörungen und erheblicher Eingriffe im 20. Jahrhundert – am jeweils recht einheitlichen Aussehen dieser Achsen gut ablesen, die für München noch immer prägend sind, wobei die Ludwigstraße um das Siegestor herum in jüngster Zeit entscheidende Aufenthaltsqualitäten gewonnen hat.

Die drei Führungen hängen thematisch zusammen, können aber auch einzeln besucht werden.

A030a-23/1 **Ludwigstraße**, Stadtrundgang
Mittwoch, **26.04.2023**, 16:30–18:30 Uhr
Treffpunkt vor der Feldherrnhalle, Odeonsplatz
Ende am Siegestor

A030b-23/1 **Maximilianstraße**, Stadtrundgang
Mittwoch, **24.05.2023**, 16:30–18:30 Uhr
Treffpunkt vor dem Nationaltheater, Max-Joseph-Platz
Ende an der Maximiliansbrücke

A030c-23/1 **Prinzregentenstraße**, Stadtrundgang
Mittwoch, **07.06.2023**, 16:30–18:45 Uhr
Treffpunkt Haus der Kunst, Prinzregentenstraße
Ende am Prinzregententheater

▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin

Hofgarten, Finanzgarten und Englischer Garten – Neugestaltete Verbindungen nach einem übergreifenden Konzept**neu** A031-23/1
€ 7

Der in der Renaissance angelegte und später immer wieder veränderte Hofgarten, der Finanzgarten um das Prinz-Carl-Palais und der Englische Garten sind zentrale Grünflächen in München mit je eigener Geschichte, die jedoch örtlich und inhaltlich in enger Verbindung zueinander stehen. Durch die Errichtung des Hauses der (Deutschen) Kunst in der NS-Zeit wie später durch den Altstadtring mit seinen acht Autospuren wurde dieser Zusammenhang aber einschneidend verändert und war lange Zeit nicht mehr wahrnehmbar. Als durch den Neubau der – gegenüber ursprünglichen Planungen – reduzierten Staatskanzlei im Hofgarten aber die Umplanung der Umgebung möglich wurde, entwickelten die Landschaftsarchitekten Anton und Gottfried Hansjakob ein übergreifendes Konzept für die Verbindung der drei Gärten, das mit Bepflanzungen, Wasserflächen und neuen Fuß- und Radwegen einen einladenden neugestalteten Naturraum geschaffen hat. Dazu gehört auch das wiedereröffnete traditionsreiche Hofbrunnwerk, das bei der Führung besichtigt wird.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **25.06.2023**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Eingangstor zum Hofgarten (Odeonsplatz)



Stadtrundfahrt „Das andere München“

A032★-23/1

€ 18

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“. Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **06.05.2023**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Theresienwiese, Bavariaring 5 (am Mahnmal für die Opfer des Oktoberfest-Attentats)
- ▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Viktualienmarkt – der Bauch Münchens

A033-23/1

€ 7

Schon im 14. Jahrhundert mussten die stinkenden und schmutzigen Gewerbe vom Hauptmarkt auf dem Marienplatz vor die alte Stadtmauer weichen. Doch erst 1807 wurde er offiziell eröffnet: Der Münchner Viktualienmarkt. Heute ist er der größte Freiluftmarkt Deutschlands und einer der schönsten Orte im Herzen der Stadt. Bei unserem Rundgang schauen wir hinter die Kulissen des Viktualienmarkts und begegnen Standbesitzern, Volkssängern – und vielleicht sogar dem Breznreiter vom Heiliggeistspital.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **13.04.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingang Heilig-Geist-Kirche, Marktseite



A034-23/1

Die Michaelskirche: Der Kampf zwischen Licht und Finsternis

€ 7

Die kunst- und glaubensgeschichtlich wichtigste Kirche Münchens liegt – von den zahllosen Einkaufspassanten oft gar nicht wahrgenommen – mitten in der Fußgängerzone. Als Herzensprojekt des erzkatholischen Herzogs Wilhelm V. wurde sie 1597 fertiggestellt und dem damals noch jungen Jesuitenorden übergeben. Diese kühle Schönheit unter den Münchner Kirchen öffnet uns nicht nur die Augen für ihre vielfältigen Kunstschatze, sondern sie stellt auch heute noch mit ihrer engagierten Citypastoral, den großartigen Konzerten und den anspruchsvollen Predigten der Jesuitenpatres eine Ausnahmeerscheinung dar.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **20.04.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Michaelskirche, Haupteingang

A035-23/1

Zu Besuch im Schloss: Das Residenzmuseum

€ 7

Dieser Rundgang durch die ehemalige Residenz der Wittelsbacher, die heute zu den bedeutendsten Schlossmuseen Europas zählt, verschafft uns einen Überblick über das Leben der bayerischen Herrscher durch die Jahrhunderte. Unterschiedliche Zeitstile prägen die Räumlichkeiten und vermitteln einen Eindruck von Wohnkultur und fürstlicher Repräsentation vergangener Zeiten. Es grenzt an ein Wunder, dass dieser einzigartige Bau nach den schwersten Zerstörungen des II. Weltkriegs wiedererstand und den Münchner Bürgern wie den Besuchern aus aller Welt heute noch zugänglich ist.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **24.04.2023**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Residenzmuseum, Kassengebäude im Innenhof
- ▷ Zzgl. Eintritt

A036-23/1

Ein Sommerschloss für die Wittelsbacher: Nymphenburg

€ 7

Im Jahre 1662 wurde im kurfürstlichen München ein Söhnchen geboren, auf das man lange gewartet hatte: Max Emanuel, der später als „Blauer Kurfürst“ Geschichte schreiben sollte. Seine italienische Mutter Adelheid von Savoyen ließ dem lieben Gott zum Dank die erste Barockkirche nördlich der Alpen bauen, und ihr Gatte schenkte seiner geliebten Frau im Westen der Stadt den Grund für einen Landsitz, den „borgo delle ninfe“. Auf einem Streifzug erkunden wir dieses Sommerschloss der Wittelsbacher, das auch Jahrhunderte später nichts an Charme und Schönheit verloren hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **05.05.2023**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Kassengebäude im Zentralbereich des Schlosses
- ▷ Zzgl. Eintritt Schloss



A037-23/1

Italienisches München

€ 7

In München ist immer wieder zu hören, es handele sich bei der Isarmetropole um „die nördlichste Stadt Italiens“. Man fühlt sich dem Süden verwandter als dem Norden, fährt gern zum Kurzurlaub über den Brenner und genießt die Vorzüge der italienischen Küche. Wenn man sich insbesondere das historische München näher ansieht, stellt man tatsächlich fest, dass die Verwandtschaft nicht zu übersehen ist. Ob „deutsches Rom“ in der Gegenreformation, eine schöne Dame aus Florenz oder ein Renaissancehof im Herzen der Altstadt: Italienische Spuren finden sich überall, und diese möchten wir auf diesem Rundgang erkunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **09.05.2023**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen

A038-23/1

Von Schafwiesen, Schwalben und Schienenweibern

€ 7

Führung durch das Münchner Westend

Einst war das Westend, seit 1890 ein eigener Stadtbezirk, tatsächlich das westliche Ende der Stadt München. Seine Geschichte unterscheidet sich grundsätzlich von der der meisten Münchner Viertel, die auf gewachsene, eigenständige Dörfer zurückgehen. Erst im 19. Jahrhundert wird die Schwanthalerhöf' besiedelt, und neben Brauereien und Bierkellern, einem Ausstellungspark und der Monumentalstatue der Bavaria steht sie vor allem für eins: Das Westend ist immer ein Arbeiterviertel gewesen, Ziel von Menschen unterschiedlichster Herkunft, die hier ein besseres Leben suchten. Das prägt das sympathische Viertel Münchens bis zum heutigen Tag.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **12.05.2023**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Georg-Freundorfer-Platz, am U-Bahn-Ausgang Schwanthalerhöhe

Bau- und Brautradition:**Das gotische München und das Brauerei- und Oktoberfestmuseum**

Was ist vom mittelalterlichen München erhalten? Einiges davon, zum Beispiel die Stadtmauerreste beim Isartor oder die gotischen Häuser um den Alten Hof wollen wir auf unserem Rundgang besichtigen. Im wohl ältesten Bürgerhaus der Stadt, Sterneckerstraße 2, befindet sich eine für München besonders typische Sammlung, die den Wirtschaftszweig Brauwesen ebenso eindrucksvoll dokumentiert wie das mit dem Bier verbundene gesellige Leben in der Bayerischen Hauptstadt. Das angeschlossene Bierstüberl bietet im Rahmen der Führung einen Film zum Thema „München und das Bier“.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **13.01.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Heilig-Geist-Kirche, Seiteneingang zum Viktualienmarkt
- ▷ Museums-Eintritt und das empfehlenswerte Pauschalangebot mit Bierverkostung und kleiner Brotzeit sind nicht im Preis inbegriffen.



Die Alte Münze und das Graggenauer Viertel

A040-23/1

€ 7

Im ehemals Fürstlichen Marstall aus dem 16. Jahrhundert, dem ersten großen Münchner Renaissancebau ist seit Jahren das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege untergebracht. Früher befanden sich in den oberen Geschossen die Kunstkammern von Herzog Albrecht V. Ansonsten ist über die Baugeschichte dieses eindrucksvollen Arkadenhofes nur wenig bekannt, bis das Gebäude ab 1809 als Münzprägestätte umgebaut und mit einer klassizistischen Fassade versehen wurde. Die Prägemaschinen betrieb der vorbeifließende Stadtbach, ebenso die Mahlwerke der benachbarten Pfistermühle. In der näheren Umgebung befinden sich einige noch aus der Gotik stammende Häuser, ursprünglich für kleinbürgerliche Bewohner errichtet, inzwischen luxuriös umgebaut. Wahrzeichen des Viertels ist aber zweifelsohne das Hofbräuhaus, in dem wir unseren Rundgang beschließen können.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **20.01.2023**, 13:00–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Max-Joseph-Platz, Nationaltheater-Treppe

Das Bernheimer Haus und seine Umgebung

A041-23/1

€ 7

Zu seiner Zeit galt das 1887–89 erbaute Bernheimer-Haus als „künstlerisch bedeutendster Privatbau Münchens“. Geplant von F. Thiersch, dem Schöpfer des Justizpalastes, überließ dieser seinem Schüler Martin Dülfer die Gestaltung der Hauptfassade zum Lenbachplatz, der dort sein erstes Münchner Werk in Formen des Neubarock, allerdings in Verbindung mit modernsten Konstruktionsmethoden, wie unverkleideten Eisenkonstruktionen oder riesigen Schaufensterscheiben gestaltete. Seine Inspirationen suchte Dülfer unter anderem beim Pariser Louvre, bei der Münchner Asamkirche, der Amalienburg, bei der Dresdner Frauen- und der dortigen Hofkirche. Umgekehrt nahm sich ein ungarischer Architekt den Bau zum Vorbild für ein Versicherungsgebäude in Budapest. Die Wiederherstellung der Bernheimer-Dachzone nach Kriegszerstörungen bedeutete eine wichtige Bereicherung des historischen Stadtbildes, das zusammen mit Künstlerhaus, Stachusrondell und Justizpalast heute noch die Qualität des Münchner Architekten um 1900 ahnen lässt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **21.01.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Wittelsbacherbrunnen am Lenbachplatz

Gärtnerplatzviertel

A042-23/1

€ 7

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Viertel um den Gärtnerplatz, mit dem Theater im Mittelpunkt, nach Prinzipien des geometrischen Städtebaues systematisch angelegt. Viele jüdische Mitbürger lebten bis in die dreißiger Jahre dort. Legendär sind die Faschingsfeste in der „Deutschen Eiche“, an denen seit Jahrzehnten viele prominente Künstler und Schauspieler teilnahmen. Ein Highlight ist die Aussicht von der Dachterrasse über die Türme unserer Stadt. Im Sommer erfreuen sich die gepflegten Grünanlagen vor dem Theater bis tief in die Nacht größter Beliebtheit beim Partyvolk, sehr zum Ärger der Anwohner.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **03.02.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Gärtnerplatztheater, Haupteingang

Architektur rund um den Gotzinger Platz

neu

A043-23/1

€ 7

Der Gotzinger Platz ist durch den geplanten Bau einer Moschee nicht nur in städtebaulicher Hinsicht in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. Wie sich dieser Platz heute mit seiner neubarocken Korbinianskirche, mit dem typisch münchenerischen Schulhaus vom Stadtbaurat Hans Grassel, wie sich die nähere Umgebung, in der auch einige bemerkenswerte Jugendstilbauten zu finden sind, präsentiert, das wird unser Rundgang durch dieses Viertel zeigen. Eine deutliche Aufwertung erfuhren das Viertel durch den nahe gelegenen Bau der Isarphilharmonie „Gasteig HP8“, eingefügt in einen Industriebau der zwanziger Jahre.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **18.03.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Gotzinger Platz, Korbinianskirche-Eingang

Haidhausen – Vorstadt mit Aussicht

A044-23/1

€ 7

Haidhausen war eine Arme-Leute-Gegend, aus deren Lehmboden die Ziegel für das mittelalterliche München gewonnen worden sind. Die hygienischen ebenso wie die sozialen Verhältnisse waren dort desolat. Trotzdem wurde die Lage an der Isar im 19. Jahrhundert als geeigneter Platz für Prachtbauten wie das Maximilianeum, das Volksbad oder – erst in unserer Zeit – für das Gasteigzentrum und das Sudetendeutsche Museum erkannt. Heute ist diese 1854 eingemeindete Vorstadt eine begehrte Wohngegend. Vergessen ist allerdings die Funktion der Maximiliansanlagen als schönster Aussichtsplatz mit Blick auf die Münchner Stadtsilhouette – heute leider durch Wildwuchs weitgehend verdeckt. Weder die zeitgenössische Architektur noch die aktuelle Stadtplanung haben auf diese sehr spezifische Lage am Isarhochufer bisher Rücksicht genommen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **01.04.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Volksbad, am Haupteingang, Rosenheimer Str. 1

Der Herzogpark

A045-23/1

€ 7

Herzog Karl-Theodor verkaufte im Jahre 1900 seinen Besitz zwischen Isar und dem Isar-Hochufer an die Terrain-Gesellschaft München-Herzogpark-Gern, um seinen Töchtern eine standesgemäße Mitgift bieten zu können. In der Folgezeit entstand dort unter der Direktion des Architekten Martin Dülfer eines der begehrtesten Wohnviertel Münchens, in dem sich auch viele Prominente wie z.B. Thomas Mann oder Erich Kästner niederlassen sollten. Gebaut wurden großbürgerliche Mietshäuser mit noblen Wohnungen und herrschaftliche Villen, die oft deutliche Züge der Heimatarchitektur tragen. Inzwischen mussten viele von ihnen protzigen Neubauten Platz machen. Ursprünglich war die Zufahrt zu diesem Nobelviertel durch eine Schrankenanlage mit Schrankenwärter gesichert. Als „städtebauliches Zentrum“ wurde der Kufsteiner Platz mit seinem mächtigen Dianabrunnen nach Entwürfen des Bildhauers Gasteiger angelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.04.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Kufsteiner Platz, Dianabrunnen



Die Isartalbahn

A046-23/1

€ 7

Vor ungefähr 50 Jahren wurde die Isartalbahn eingestellt, weil die notwendig gewordene Unterführung einiger stark befahrener Straßen als zu kostspielig erschien. Sie fuhr vom Thalkirchner Bahnhof über Thalkirchen, vorbei am Asamschlössl (nach Kriegszerstörungen vom Architekten Erwin Schleich als eigenes Wohnhaus wiederaufgebaut) zur Prinz-Ludwigshöhe, nach Pullach und Großhesselohe und weiter bis nach Höllriegelskreuth, durch eine idyllische Waldlandschaft an vielen interessanten Villen und Ausflugsstätten vorbei. Heute wäre diese Bahn als eine willkommene Verbindung ins romantische Isartal geradezu eine Touristenattraktion. Die aufgegebene Bahntrasse wurde inzwischen zum Teil als Rad- und Wanderweg ausgebaut, an dem nur noch einige Reste an diese fast vergessene Eisenbahnlinie erinnern.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **05.05.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Thalkirchen, Ausgang Thalkirchner Brücke

Villenkolonie I in Pasing

A047-23/1

€ 7

Im Westen Münchens stehen als großflächige Ensembles die hauptsächlich von August Exter angelegten Pasinger Villenkolonien unter Denkmalschutz. Besonders interessant ist die so genannte „Kolonie I“, eine seit 1893 angelegte Gartenstadt nach englischen Vorbildern, deren Villen von Exter meist nach seinen Plänen gestaltet und dann schlüsselfertig verkauft wurden. Stilistisch orientierte er sich an Tiroler „Ansitzen“, malerischen Bauten, die sich dort alteingesessene Familien seit der Gotik erbauen ließen. Städteplanerisch diente dagegen meist der geometrische Städtebau als Vorbild mit seinen rechtwinkelig kreuzenden, geraden Straßen. Exter selber wohnte in der Flossmannstrasse. Seine Villa wurde leider, wie manche andere auch, abgerissen und durch maßstabsprengende Neubauten ersetzt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **06.05.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: S-Bahnhof Pasing, Ausgang August-Exter-Straße

Der Waldfriedhof

A048-23/1

€ 7

Ein Park für die Ewigkeit

Alleine wegen seiner malerischen Anlage ist unser Waldfriedhof schon einen Besuch wert. Weniger bekannt als der Alte Südliche Friedhof, sind aber auch hier viele prominente Zeitgenossen bestattet: Architekten wie Hans Grässel oder Karl Hocheder, die das Münchner Stadtbild geprägt haben, Komponisten wie Max Reger, Maler wie Franz von Stuck oder Petra Moll, Schauspieler Ida Schumacher, Elise Aulinger, Karl Schönböck oder Fritz Kortner, Sänger wie Fritz Wunderlich, Hilde Güden oder Heidi Brühl. Auf unserem Rundgang werden wir auch viele künstlerisch wertvolle Grabstätten des Jugendstils sehen, die von berühmten Bildhauern und Architekten gestaltet worden sind. Bei allen Materialien wurde ursprünglich auf „Vergänglichkeit“ geachtet, der Friedhof mit allen seinen Denkmälern sollte allmählich wieder zur Natur werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **12.05.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Ecke Fürstenrieder-/Würmtalstraße

**Architekturjuwelle aus Jugendstil- und Gründerzeit
in Schwabing**A049-23/1
€ 7

Schwabing verzaubert ... Wunderschöne Jugendstil- und Gründerzeitbauten verleihen dem legendären Viertel einen einzigartigen Charme, der Ende des 19. Jahrhunderts viele bedeutende Künstler und Literaten anlockte. „München leuchtete“ schrieb Thomas Mann, auch über die Architektur – er wohnte zu jener Zeit in der Franz-Joseph-Straße. Die besten Architekten der Stadt wie etwa Martin Dülfer, Emanuel von Seidl, Max Langheinrich, Friedrich und August von Thiersch, Theodor Fischer usw. bauten hier Schulen, Kirchen und auch Wohnhäuser, in denen Künstler wie Franziska von Reventlow, Stefan George, Marietta di Monaco, Bally Prell, Rainer Langhans und Uschi Obermaier lebten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **13.05.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Münchner Freiheit, Ecke Haimhauserstraße

Schlossbau, Sphinx und Schuldenberg

A050-23/1

€ 8

Der Nordfriedhof

Seit Neuestem wacht wieder eine der beiden Sphingen – einst als „schieß Viecher“ von einem Abgeordneten beschimpft – vor dem Nordfriedhof. Immerhin hatten die „Viecher“ Thomas Mann als Inspiration für seinen „Tod in Venedig“ gedient. Überhaupt ist der Alte Nordfriedhof Ruhestätte berühmter Künstler und Prominenter. Unter anderem eines Königstreuen, eines Freimaurers, eines Olympiapfarrers, eines Finanzministers, eines Pioniers der Münchner Trambahnen in einer Jugendstilkapelle und eines 108jährigen in einem Hortus conclusus. Es geht auch um den Tourismus. Und die Frage, wer hatte ein Herz für eine griechische Insel der Vergessenen, Verrückten und Verbannten? Und wo steht das Schloss auf dem Friedhof? Und wo liegt Hitlers Sekretärin Traudl Junge? Zum Schluss besuchen wir eine aufgelassene Grabstelle, die uns in Gedanken auf die Insel Kreta führt. Zu einer verfallenen Villa, in der der Grabinhaber zu Gast war. Und ganz zum Schluss besuchen wir die prachtvolle griechisch-orthodoxe Allerheiligenkirche München.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **18.03.2023**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Nordfriedhof, Haupteingang vor der Aussegnungshalle (bei der Sphinx), Ungererstr. 130

Eine Entdeckertour mit Picknick

Wenn es in München einen Ort für wahre Entdecker gibt, dann ist das die Messestadt Riem, wo in den letzten 15 Jahren eine eigene Stadt auf dem ehemaligen Flughafen Riem und dem Bugagelände entstanden ist. Los geht die Erkundung in einem „Hangar“, weiter 7 mal 14 Stufen hinauf auf den Hügel mit Blick weit zu den Alpen. Dann hinunter zum Bugasee mit Strand – Gruß aus der Karibik. Weiter zum Freundschaftsgarten von Cincinnatti, wo sich der Ohio durch sieben Hügel windet und wohl Münchens originellster Stadtplan liegt. Wir entdecken dann 193 Landschaften, alle auf dem gleichen Breitengrad wie München, und auf der anderen Seite des Sees einen symbolträchtigen Steinkreis. Wie auf der Buga 2005 gibt es dann ein Picknick mit internationalen Spezialitäten. Frisch gestärkt gehen wir dann entlang der Tribüne aus Brauner Zeit – einem lost place – und dem Friedhof weiter und kommen am großen Goldbarren vorbei. Wir entdecken die verwinkelte Kirche und den Platz der Menschenrechte. Um nur einige Entdeckungen zu nennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **25.03.2023**, 10:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnhof Messestadt Ost, in der Mitte des Bahnsteigs
- ▷ Inkl. Picknick

Botanischer Garten und Effner-Park

Mitten in München liegen drei Gärten, alle drei bekannt und doch kaum besucht: Die Lenbachgärten, ein neues abgeschottetes Luxusviertel, erbaut in „immer wiederkehrenden Grundformen der Architektur und des Städtebaus“. Daneben der Alte Botanische Garten mit seinen Baumexoten wie Taschentuch- oder Lederhülsenbaum und anderen „über den Erdkreis zerstreute Gattungen“. Beim Brunnen geht es darum, was Pferdeherden mit Wassermassen zu tun haben. Nach einem Besuch des einzigartigen Kunstpavillons geht es in den Effner-Park, geschaffen von König Ludwigs II. Hofgärtner. In dieser geheimnisvollen Grünanlage versuchen wir zu ergründen, warum des Königs Statue einst eingeschmolzen wurde und warum der Monarch eine Gothestatue hatte aufstellen lassen. Es geht um Eschenbäume und um Effners Parkbank, einen „Schafskopf“ und einen „Scheißhausapostel“, der München von der Cholera befreit hatte. Natürlich geht es auch um Münchens prachtvollsten Brunnen und um Nebensächliches wie Seifen, Senf, Saucen, Parfüms und Zwiebelstränge.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **28.05.2023**, 10:00–13:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Am Staccioli-Ring auf der Kunstplattform, Ecke Luisen-/Eisenstraße
- ▷ Eine kleine Mittagspause wird gemacht.

A053-23/1

Kultplatz, Schmugglerhaus und Adlerhorst

€ 9

Westpark – Westteil

40 Jahre Westpark – Kaum ein Reiseführer erwähnt den Westpark, den zweitgrößten Park von München, der zugleich eine der interessantesten Grünanlagen der Stadt ist. Einen Nachmittag lang schlendern wir auf breiten und auf verschlungenen Wegen durch Raum und Zeit in die Welt Asiens, in die Welt des Barock und zu Denkmälern und Skulpturen, die selbst manch Münchner nicht kennt. Wer weiß schon vom Schloss im Westpark, wo steht ein Baumkreis? Und wer ahnt, von welcher Landschaft sich der Gartenarchitekt inspirieren ließ? Und welches Gebäude diente als Schmuggelversteck? Der Westpark, eine Welt voller Geheimnisse! Und der Drei und der Sieben!

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **10.06.2023**, 10:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Im Park vor dem Restaurant Rosengarten

A054-23/1

Farnental, Geisterbahnhof, Bürgermeisterbaum

€ 9

Westpark – Ostteil

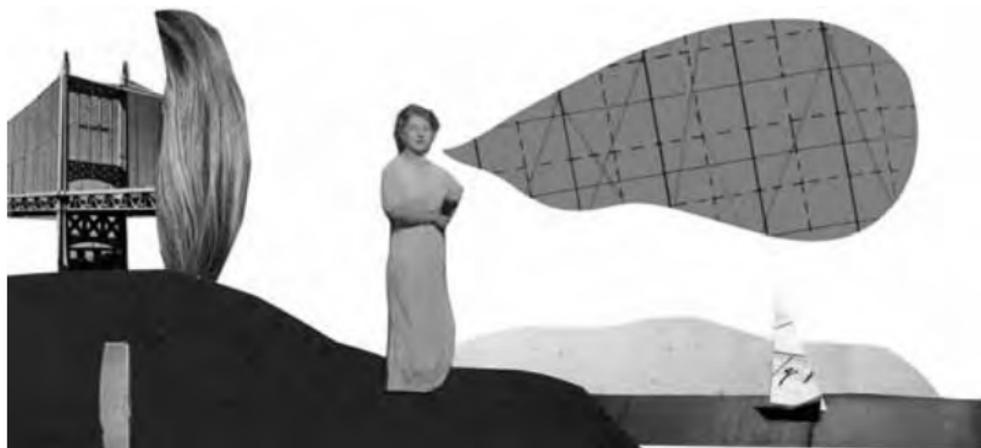
40 Jahre Westpark – Es wird Zeit, einmal über Pteridomanie zu plaudern. Wir erweisen einem Baum die Ehre, dessen Namen kaum jemand kennt, benannt nach jemandem, der sich wirklich um den Westpark verdient gemacht hat. Weiter gehen wir zu einem Filmschauplatz, zu alten Bäumen auf einer Insel der Zeit und steigen einem Tafelberg aufs Dach. Es geht um Zipfelmützen, Stammtischbrüder, Arschwurzblätter und Aussichten, wie aus einem Gemälde von Monet. Bei der „Gans am Wasser“ schauen wir auch vorbei. An einem Geisterbahnhof warten wir auf eine S-Bahn, die nicht halten wird.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **17.06.2023**, 10:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Baumgartnerstraße, Treppe zum Park

Die Regattastrecke in Oberschleißheim

Sie gilt als eine der besten Ruder-Wettkampfstätten der Welt, die Regattastrecke im Norden von München. Wie das Olympiagelände birgt auch sie viele Geheimnisse. Unter anderem eine abgeschiedene Insel, ein symbolisches Ruderboot und eine Kirche, grün leuchtende Pazifikgefühle und in die Weite schauende Moai. Wir schlendern einmal um die Strecke und durch das Gelände, das „nicht nur eine reine Sportstätte, sondern auch ein architektonisches Monument ist, das es zwingend zu erhalten gilt.“ (SZ vom 23.08 2022).

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.06.2023**, 16:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Oberschleißheim, Am Eingang zur Regattastrecke, Dachauer Str. 35
- ▷ mit Einkehr im Munich Beach Resort



Ein Nachmittag in Bogenhausen

Es ist schon eine besondere Ehre, hier bestattet zu werden auf dem pittoresken Bogenhausener Friedhof mitten in München. Bei dieser Führung geht es – nicht nur – aber hauptsächlich um Geschichte und Geschichten rund um König Ludwig in Zusammenhang mit den hier Bestatteten. Unter anderem über Oskar Maria Graf und seinen Bierhumpen, über Annette Kolb und ihre rätselhafte Herkunft, über Walter Sedlmayr, der seinen Aufstieg indirekt dem König verdankte, über einen Astronomen und einen unehrenhaften Nachkommen einer ehrenwerten Familie. Und um Helmut Dietl, der des Königs Kutschenfahrten genial wie kein anderer verfilmt hat. Es geht um Wetterkerzen und um Seelenkämmerlein und um eine großzügige Hand über den Tod hinaus. Dann weiter durch Bogenhausen zur mystischen Sternwarte und nach einem Abstecher mit Kaffee in der wundervoll neu gestalteten Monacensia vorbei an einem Stück Herrenchiemsee mitten in München zum König Ludwig-Denkmal. Ein Nachmittag voller Überraschungen! Königliches Ehrenwort!

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **25.06.2023**, 14:00–17:00 Uhr

▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin

▷ Treffpunkt: vor der Kirche St. Georg, Bogenhauser Kirchplatz 1

**Architektur des Nationalsozialismus in München:
vom Odeonsplatz zur Prinzregentenstraße****A057★-23/1
€ 7**

In München entstehen ab 1933 die ersten Monumentalbauten des Nationalsozialismus. Mit überdimensionaler Propagandaarchitektur und breiten Prachtstraßen werden massive städtebauliche Eingriffe geplant, die in ihren Anfängen heute noch zu sehen sind. Sie dienen auch als Kulisse für Festumzüge wie am „Tag der Deutschen Kunst“. Wir schauen uns in einem Rundgang vom Odeonsplatz über die Ludwigstraße bis zur Prinzregentenstraße Staats- und Kulturbauten an, die heute zum Stadtbild Münchens gehören, aber ihren Ursprung nicht gleich erkennen lassen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **26.04.2023**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



A058★-23/1

Architektur der Macht in München: der Königsplatz

€ 7

Die Bauten des NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz verkörpern noch heute die in Stein gehauene Ideologie der Nationalsozialisten. Mit der Errichtung des Führerbaus nach den Plänen von Paul Ludwig Troost zementierte Hitler in den 1930er Jahren seinen Machtanspruch und legte gleichzeitig den Grundstein seiner politischen wie persönlichen Repräsentation. Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke innen wie außen und die einstigen Planungen des angrenzenden Areals am Königsplatz an. Erfahren Sie dabei mehr über die Wirkungsweise von Baugestaltung sowie ihre Funktion als monumentale Kulisse im Kontext der historischen Ereignisse.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **08.05.2023**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Monumente der Macht in München

A059★-23/1

€ 7

Vom Königsplatz zum Alten Botanischen Garten

Mit den Bauten des ehemaligen NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz legten die Nationalsozialisten den Grundstein für ihre architektonische Machtideologie. Doch nicht nur der einstige Führerbau oder das Verwaltungsgebäude lassen ihre Funktion als Propagandainstrument erkennen. Den meisten eher unbekannt gehörten auch die Bauten um den Alten Botanischen Garten zum umfassenden Bauplan Hitlers, der unvorstellbare Ausmaße annehmen sollte. Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke und das Areal vom Königsplatz zum Alten Botanischen Garten an und beschäftigen uns mit dem Zusammenhang von Macht und Architektur.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **15.05.2023**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Bücher

Verlag Ökologie & Pädagogik München



Werner Reuter • Postfach 86 06 68
81633 München • Fax 089 / 470 93 21
email: wreuter@t-online.de
www.munaris.de



Zeitgenössische Architektur der neuen Kulturhotspots – vom Volkstheater zum neuen Gasteig HP8

neuA060-23/1
€ 7

Der Neubau des Volkstheaters im Schlachthofviertel und das Ausweichquartier der Isarphilharmonie auf dem Gelände HP8 in Sendling bilden zwei wichtige neue Kulturhotspots in München. Ihre modernen Backsteinfassaden mit Industriecharakter prägen die Kreativviertel – zeitgenössische Architektur steht neben scheinbar improvisierten Kunst- und Kulturprojekten wie Bahnwärter Thiel und Alte Utting. Ateliers, Werkstätten, Proberäume, Graffitiwände, Gastronomie und internationale Stars – wir schauen uns in einem Rundgang die architektonische und städteräumliche Veränderung der neuen Kulturzentren an.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **21.06.2023**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Volkstheater, Tumblingerstr. 29

Berühmte Architekten und ihre Museumsbauten in München

A061-23/1
€ 7

Bekannte Architekten haben für München markante Museumsbauten entworfen. Norman Foster, Sauerbruch Hutton, Herzog & de Meuron, Coop Himmelblau, Peter Böhm, Georg Scheel und Wetzlar, sie alle vertreten mit ihren Bauwerken eine neue Richtung in der Architektur. Meist streng kubisch grenzen sich ihre Museumsbauten von den historischen Vorbildern ab. Was zeichnet die zeitgenössische Architektur aus? Wie präsentieren sich berühmte Architekten in ihren Werken? Wo setzt sich der geometrische Trend in der Architektur in München weiter fort? Wir schauen uns in einem Rundgang Bauten bekannter Architekten im Kunstareal an.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **28.06.2023**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Museum Brandhorst, Theresienstr. 35a, Eingang

Die Borstei

A062-23/1

€ 7

Die Borstei ist der Klassiker, wenn es um interessante Wohnbaumodelle in München geht. Aber kennt man sie wirklich? Warum ist sie traditionell und trotzdem modern? Wie kam sie zu ihrem Namen? Wer genau war Bernhard Borst? Ein gemeinsamer Spaziergang durch Borstei und Borsteimuseum wird alle Ihre Fragen beantworten, Kunst- und Architekturgenuss inklusive.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **27.04.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Borstei, Franz-Marc-Straße vor der Apotheke

Kunstareal München

A063-23/1

€ 7

Rund um den Königsplatz und die drei Pinakotheken bündeln sich 16 Museen und Ausstellungshäuser, 6 Hochschulen sowie mehr als 40 Galerien. Unser Weg führt vom Lenbachhaus, über den Königsplatz, vorbei am NS-Dokumentationszentrum zum Neubau des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst und der Hochschule für Fernsehen und Film. Wir blicken von der Dachterrasse der TU München auf das Kunstareal und die Pinakotheken.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **04.05.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Eingang Lenbachhaus, Luisenstr. 33



A064-23/1

Architektur im „Bauhaus-Stil“ in München

€ 7

Wir erkunden gemeinsam die Spuren der „Klassische Moderne“, die umgangssprachlich oft „Bauhaus“ genannt, in München. Die Postämter am Harras, am Goetheplatz und in der Fraunhoferstraße, mit geschwungenen Gebäudefronten und Flachdächern, sind Paradebeispiele für den sachlichen Stil der 1920er Jahre. Auch das Paketzustellamt von Robert Vorhoefer auf der Hackerbrücke weist konsequent den Weg in die Moderne.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **11.05.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Am Harras, vor dem Eingang der Post
- ▷ MVG-Ticket erforderlich

Jüdisches Leben in der Isarvorstadt

neu

A065-23/1

€ 7

Ab etwa 1880 flohen Tausende Juden aus Osteuropa vor den Pogromen. In München fanden sie Lebensraum im recht jungen Stadtteil Isarvorstadt. Sie unterhielten hier zahlreiche Geschäfte, Handwerksbetriebe, Gebetsstuben und Vereine. 1931 wurde in der Reichenbachstraße die dritte Synagoge Münchens eröffnet, deren Nachfolgerin seit 2006 am St.-Jakobs-Platz liegt. Der Spaziergang folgt den Spuren der orthodoxen Juden in diesem Viertel

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **19.03.2023**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schmidt-Thomé, Autorin und Historikerin
- ▷ Treffpunkt: Gärtnerplatztheater, Haupteingang



Ich war die Erste – Bayerische Pionierinnen

neu

A066-23/1
€ 7

Eine Buchvorstellung auf Münchens Straßen

Lange wurde es deutschen Frauen schwer gemacht, einen selbstbestimmten Weg zu gehen, zu studieren, einen Beruf auszuüben. Einige Münchner Pionierinnen lernen Sie auf diesem Spaziergang kennen: Studentinnen, Politikerinnen, Unternehmerinnen wie Katharina Gruber mit ihrem Schreibbüro oder Liesl Karlstadt, die den ersten Werbespot der TV-Geschichte drehte. Auch dazugekommene aktuelle „Erste“ werden dabei vorgestellt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **20.04.2023**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schmidt-Thomé, Autorin und Historikerin
- ▷ Treffpunkt: Max-Joseph-Platz, am Max-I-Denkmal

Schwabings „Sonderlinge“, wie Erich Mühsam sie bezeichnete, trugen mit ihrem unkonventionellen, rebellischen Lebensstil zum Charakter der Münchner Bohème-Jahre nach 1900 bei. Lebenslust und Elend, Kreativität, neue Lebensformen und Sucht lagen nah beieinander. An Lebensorten der ProtagonistInnen lässt sich diese Schwabinger Phase ebenso wie an den populären Künstlerkneipen gut nachvollziehen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **04.06.2023**, 15:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schmidt-Thomé, Autorin und Historikerin
- ▷ Treffpunkt: Akademiestraße beim Siegestor

Die Wasservögel vom Olympiapark

A080-23/1

€ 7

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Es ist Brutzeit: Die Wasservögel im Olympiapark streiten sich um die Brutplätze. Besonders spektakulär sind die Auseinandersetzungen der Graugänse. Wir lernen die unterschiedlichen Fortpflanzungsstrategien bei Gänsen und anderen Wasservögeln kennen und begegnen mit etwas Glück dem ersten Gänsenachwuchs des Jahres. Und wenn ich so manche Anekdote aus dem Leben der Gänse berichte, dann menschtelt es so manches Mal sehr. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **02.04.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: am Eingang zum Olympiaturm

Die Wasservögel im Westpark

A081-23/1

€ 7

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Eine Vielzahl von Wasservögeln sind im Westpark anzutreffen. Wir beobachten die Gänse und das Treiben anderer Wasservögel zur Brutzeit und erläutern ihr unterschiedliches Verhalten. Dabei begegnen uns auch andere „Wassertiere“ und der erste Nachwuchs.

Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **06.05.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Westpark, Westteil, am See unterhalb des Rosengartens

Arbeit, Personen und Institutionen in München



In München leben, in München arbeiten: Mit den folgenden Besichtigungsangeboten möchten wir Sie einladen, den Alltag in der Stadt aus nicht immer ganz alltäglichen Perspektiven zu betrachten. Zum einen geht es um die Arbeitswelt in München mit ihren vielfältigen Ausgestaltungen und mit den dort herrschenden, teils schwierigen Arbeitsbedingungen. Zum anderen stehen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen im Fokus, die von grundlegender Bedeutung für das Funktionieren des städtischen Lebens sind – oder auch einfach nur interessant. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen Münchens!

Besuch bei der ADAC-Zentrale

Die ADAC-Zentrale ist eines der charakteristischsten Gebäude für München. Bei der ca. 75minütigen Führung erhalten Sie Einblicke in Foyer, Veranstaltungswelt inkl. Geschichte des ADAC e.V., TV- & Hörfunkstudio sowie am Ende noch einen „Blick über München“ aus dem 22. OG. Evtl. Änderungen vorbehalten. Öffentliche Parkplätze stehen nicht zur Verfügung, es wird die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **09.05.2023**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Elvira Bittner
- ▷ Treffpunkt: Hansastr. 19, Foyer
- ▷ Mit U4/U5 bis Heimeranplatz, anschl. 2–3 Minuten zu Fuß



B101-23/1**Besuch bei der Stadtgärtnerei****€ 7**

Die Stadtgärtnerei, bzw. das Baureferat Gartenbau der Landeshauptstadt München, kümmert sich um öffentliche und städtische Grünflächen, Biotope und die Kompostierung der Grünabfälle von Parkanlagen. Der Gartenbau wirkt bei allen grün- und freiflächenbezogenen Planungen im Stadtgebiet mit. Durch Förderprogramme und Auslobung von Wettbewerben beeinflusst er auch die Grünanlagen im privaten Bereich. Thematisiert wird u. a. die Aufzucht von Pflanzen, die Bepflanzung der Schmuckbeete, die Überwinterung, etc. sowie Beschäftigungssituation und Arbeitsplatzstruktur.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **18.04.2023**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Elvira Bittner
- ▷ Treffpunkt: Sachsenstr. 9, Eingang der Stadtgärtnerei, gegenüber vom Schyrenbad (von Goetheplatz oder Kolumbusplatz 68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße, anschl. ca. 7 Gehmin.)

B102-23/1**Anästhesie – das unbekannte Fachgebiet****€ 9**

Viele Menschen haben Angst vor Narkosen – manchmal mehr Angst als vor der Operation, obwohl die Sicherheit des Patienten dabei oberste Priorität hat. Vielleicht kann Ihnen dieser Vortrag im Klinikum Bogenhausen etwas von dieser Angst nehmen. Neben einem Überblick über die Vielfalt moderner Narkoseverfahren bekommen Sie auch einen Einblick in einen modernen Operationsbereich. Dabei lernen Sie den Arbeitsbereich von chirurgischen Fächern kennen und sehen einen „anästhesiologischen Arbeitsplatz“.

Fachreferent: Dr. Richard Fisch

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **26.04.2023**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Elvira Bittner
- ▷ Treffpunkt: Klinikum Bogenhausen, Haupteingang, Information im EG
- ▷ Erreichbar mit U4 – Arabellapark

„Deutsche Eiche“ **B120a/b-23/1**
– Münchner Institution und weltbekannte Herrensauna **€ 9 pro Termin**

Wer kennt sie nicht, die „Deutsche Eiche“ in der Reichenbachstraße 13? Wer wollte schon immer mal wissen, was so toll am Badehaus der „Deutschen Eiche“ ist, dass es Gäste aus aller Welt anzieht?

Einen Blick hinter die Kulissen vermittelt Dietmar Holzapfel, einer der beiden heutigen Besitzer. Freuen Sie sich auf spannende Erzählungen aus der bunten Geschichte, eine Lesung aus dem Buch „Das Mutterhaus“, vor allem über die Fassbinder-Zeit.

Das Besondere aber wird eine Führung durch das sagenumwobene Badehaus sein, das sich auf 2000 m² erstreckt (natürlich außerhalb der Betriebszeit). Am Schluss gibt es einen herrlichen Blick vom Dach dieser weltbekannten Szene-Hochburg.

B120a-23/1: Dienstag, **24.01.2023**

B120b-23/1: Dienstag, **21.03.2023**

- ▶ Institutionenbesichtigung, jeweils dienstags, 09:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dietmar Holzapfel
- ▷ Treffpunkt: Hotel Deutsche Eiche, Reichenbachstr. 13, Rezeption

Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersbergerbrücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Viele wissen nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Im Verlauf einer Führung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über das im Jugendstil gehaltene Gebäude, aber auch über die vielfältigen Aufgaben des Zolls als Partner der Wirtschaft.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **03.03.2023**, 15:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Franke-Fuchs
- ▷ Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Eingang Tor 1 – Haupteingang „braune Holztüre“
- ▷ Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden; öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle S-Bahnhof Donnersbergerbrücke oder Bus, Trambahn Trappentreustraße

In der Absicht, durch den Anblick von schönen Kunstwerken die Seelen seiner Untertanen zu bilden, initiierte König Ludwig I. Anfang des 19. Jahrhunderts ein einzigartiges Projekt: Eine Gemäldegalerie draußen vor der Stadt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Noch heute gilt die Alte Pinakothek als eines der bedeutendsten Museen der Welt. Grund genug, um auch unsere modernen Seelen mit dem Anblick von italienischer, französischer, spanischer, deutscher, niederländischer und flämischer Kunst zu erfreuen und bei einer kurzweiligen Museumsführung einen Einblick in das Herz europäischer Kunstgeschichte zu erhalten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Sonntag, **16.04.2023**, 10:15–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner
- ▷ Treffpunkt: Barer Str. 27, Eingangshalle
- ▷ Zzgl. Eintritt

Friedrich von Gärtner hat den längsten Bau in der Ludwigstraße im Auftrag von König Ludwig I. erstellt. Eine Übersichtsführung durch die Bayerische Staatsbibliothek zeigt uns die heutigen Aufgaben und Nutzungsbedingungen der Bibliothek. Wir besuchen den Lesesaal und das Magazin. Ein Experte/eine Expertin des Instituts für Buchrestaurierung informiert uns über den technischen Stand und Aufwand, der für die Erhaltung der wertvollen Bücher notwendig ist.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **05.04.2023**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Elvira Bittner
- ▷ Treffpunkt: Bibliothekseingang, Ludwigstr. 16, Treffpunkt ist der Fuß der großen Treppe in der Eingangshalle der Bibliothek (Hinter den Glastüren). Bitte bringen Sie Ihre Jacken und Taschen vorab in den Schließfächern unter (1 € oder 2 € Pfand). Während der Führung werden viele Meter zu Fuß zurückgelegt mit sehr vielen Treppen (nicht barrierefrei).



Volkssternwarte München

B124-23/1

€ 8

Im Ausstellungsraum der Volkssternwarte zeigen Modelle die Größenverhältnisse des Planetensystems. Die Pracht eines Sternhimmels, wie er in der Natur nur unter besten Bedingungen zu sehen ist, erleben die Besucher im Planetarium. Hier verbinden die Hobbyastronomen Erzählungen zur Sternbildmythologie mit der Erklärung neuer Forschungsergebnisse. Bei gutem Wetter lassen sich interessante Himmelsobjekte auf der Dachplattform an den Teleskopen live beobachten. Doppelsterne, Sternhaufen und gerade sichtbare Planeten verhelfen zu einem eigenen Eindruck der Weite des Weltalls. Mitzubringen sind warme Bekleidung und alle Arten von Fragen zur Astronomie.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **04.05.2023**, 21:00–22:30 Uhr
- ▷ Leitung: N.N., (wird von der Volkssternwarte gestellt)
- ▷ Treffpunkt: Am Eingang der Volkssternwarte, 4. Stock im Rückgebäude, Rosenheimer Str. 145h
- ▷ Mit den S-Bahnen oder der U-Bahn Linie U5 zum Ostbahnhof und von dort mit dem Bus Linie 155, 55 oder 145 drei Stationen bis zur Haltestelle Anzinger-Straße.

Bitte melden Sie sich an der Kasse mit dem Hinweis auf Ihre Anmeldung beim DGB Bildungswerk.

Politik und Gesellschaft – nicht nur in München



Wer in unserer immer komplizierter erscheinenden Welt nicht den Überblick verlieren will, braucht Wissen – über Zusammenhänge und Hintergründe, die nicht immer auf der Hand liegen. Die folgenden Vorträge und Diskussionsangebote bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und deren geschichtlichen Bezügen. Ob Europa und Globalisierung, Sozialpolitik, Umweltpolitik oder ökonomische Alternativen: Die Voraussetzung für eine lebendige Demokratie ist, dass jede und jeder einzelne an den entscheidenden Fragen teilnimmt und sich kritisch einmischt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Problemfeld Nationalismus und Neofaschismus in seinen vergangenen und gegenwärtigen Erscheinungsformen.

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der Veranstaltungen, die wir im Rahmen von „Arbeit und Leben München“ in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule durchführen, aus organisatorischen Gründen nicht im Programm abgedruckt werden kann. Alle „Arbeit und Leben“-Termine finden Sie auf unserer Webseite (<https://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm>), oder Sie lassen sich ganz bequem per Newsletter informieren (Anmeldung über unsere Webseite, auf der Startseite unten rechts).

Grundrechte und -werte im Grundgesetz (1) – Online-Vortrag

Der hohe Rang der individuellen Freiheit im Grundgesetz resultiert aus ihrer engen Beziehung zur Menschenwürde als dem höchsten Verfassungswert. In der Freiheit und Selbstbestimmung erhält die Würde ihre wichtigste Konkretisierung. Aber umgekehrt erfährt der Gebrauch der Freiheit auch die stärkste Einschränkung aller Grundrechte: sie darf nicht die Rechte anderer Menschen verletzen, gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstoßen.

► Vortrag, Donnerstag, **12.01.2023**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Markus Schütz

▷ Treffpunkt: online

▷ Benötigt werden: PC/Laptop/Tablet mit Mikrofon und Kamera, gute Internetverbindung, aktuelle Browserversion. Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail.

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Grundrechte und -werte im Grundgesetz (2) – Online-Vortrag

Das Leben nimmt in der Reihe der Verfassungswerte eine besondere Stellung ein. Das Grundgesetz garantiert jeder lebenden Person das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Eine Bewertung des Lebens, etwa danach, ob es sozial nützlich ist, ist damit untersagt. Gezielte Eingriffe in die Gesundheit sind ebenfalls untersagt. Steht staatliches Handeln angesichts dieser Festlegung z.B. in Zeiten einer Pandemie vor einem Dilemma?

► Vortrag, Donnerstag, **19.01.2023**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Markus Schütz

▷ Treffpunkt: online

▷ Benötigt werden: PC/Laptop/Tablet mit Mikrofon und Kamera, gute Internetverbindung, aktuelle Browserversion. Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail.

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Grundrechte und -werte im Grundgesetz (3) – Online-Vortrag

Das Grundgesetz gewährt dem Individuum ein umfangreiches Ensemble an Grundrechten. Diesen steht eine Reihe von Grundpflichten gegenüber, ohne die Staat und Gesellschaft nicht funktionieren können. Die im Grundgesetz verankerten Pflichten bringen die Verantwortlichkeit des Einzelnen für das Gedeihen und die Funktionsfähigkeit des Gemeinwesens zum Ausdruck. So bedeutet ein bestimmtes Recht zu haben, umgekehrt auch die entsprechende Pflicht anerkennen zu müssen (das Recht auf körperliche Unversehrtheit z. B. erfordert ein allgemeines Gewaltverbot).

► Vortrag, Donnerstag, **26.01.2023**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Markus Schütz

▷ Treffpunkt: online

▷ Benötigt werden: PC/Laptop/Tablet mit Mikrofon und Kamera, gute Internetverbindung, aktuelle Browserversion. Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail.

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Online-Vortrag

Durch die Digitalisierung sind neue Formen der Öffentlichkeit entstanden, die sowohl mehr Transparenz als auch eine Beteiligungsmöglichkeit aller versprechen. So können heute das Handeln und die Aussagen von staatlichen Institutionen, Politik und Medien leichter überprüft und nachvollzogen werden – doch auch das Risiko ist gewachsen, Propaganda, Lüge und Manipulation auf den Leim zu gehen. Welche Regeln braucht die digitale Öffentlichkeit? Wie und von wem können sie angesichts der weltumspannenden Vernetzung durchgesetzt werden?

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **02.02.2023**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Mike Karst
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Benötigt werden: PC/Laptop/Tablet mit Mikrofon und Kamera, gute Internetverbindung, aktuelle Browserversion. Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Was tun Frauen gegen den Krieg? Sind sie besonders dazu berufen, den Frieden zu erhalten oder gar einen Krieg zu beenden? Das Bild von der „friedfertigen Frau“ ist höchst umstritten, aber Tatsache ist, dass es weltweit Frauenfriedensorganisationen und Fraueninitiativen zur friedlichen Konfliktlösung gibt. Allerdings stellt sich die Frage, wie wirksam sie angesichts der Machtverhältnisse sein können. Ein aktueller Ansatz ist der Ruf nach einer „feministischen Außenpolitik“, die im Kern auf jegliche Dominanz und Gewaltanwendung verzichten müsste.

- ▶ Vortrag, Montag, **30.01.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Eva Maria Volland, Lehrerin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: MVHS in Moosach, Baubergerstr. 6a
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Die Geschichte des Terrorismus
– vom 19. bis ins 21. Jahrhundert****neu****C215a/b/c/d★-23/1
€ 6 pro Termin****Online-Vorträge**

„Was ist Terrorismus?“ – eine scheinbar einfache Frage, auf die es aber offenbar keine einfache Antwort gibt. Ursächlich hierfür ist neben der politischen Instrumentalisierung und der inflationären Etikettierung auch der Umstand, dass sich der Begriff im Laufe der letzten 200 Jahre so häufig gewandelt hat. In dieser Vortragsserie werden wir uns dem komplexen Phänomen des „modernen“ Terrorismus, seinen unterschiedlichen Spielarten sowie transnationalen Verbindungen aus historischer Perspektive nähern. Dabei ziehen wir mithilfe anschaulicher Beispiele und aktueller Bezüge einen Bogen von der Entstehung des „modernen“ Terrorismus im 19. Jahrhundert über die terroristische Gewalt im Zeitalter der Weltkriege bis hin zum transnationalen Terrorismus des 21. Jahrhunderts.

Die 4 Online-Vorträge **C215a★-23/1**, **C215b★-23/1**, **C215c★-23/1** und **C215d★-23/1** können einzeln gebucht werden (s. Seite 84–87).

Bei Buchung des Gesamtpakets (01.02.–22.02.2023) € 20,–

Benötigt werden: PC/Laptop/Tablet mit Mikrofon und Kamera, gute Internetverbindung, aktuelle Browserversion. Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail.

Die Entstehung des „modernen Terrorismus“ im 19. Jahrhundert – Online-Vortrag

Die Kommunikationsrevolution im 19. Jahrhundert war der entscheidende „Geburtshelfer“ für die Entstehung des „modernen Terrorismus“. Ganz unterschiedliche Gruppierungen, von den Anarchisten über die Irischen Fenians bis zu den amerikanischen Klan-Mitgliedern, versuchten nun mit Hilfe terroristischer Gewalt ihre revolutionären oder reaktionären Ziele durchzusetzen. Wie es zu dieser globalen Faszination für den Terrorismus kam, ob sich diese Gruppen gegenseitig wahrnahmen und welcher Weltanschauung sie anhängen, wird Thema dieses Vortrags sein.

► Vortrag, Mittwoch, **01.02.2023**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Tobias Hof

▷ Treffpunkt: online

▷ Benötigt werden: PC/Laptop/Tablet mit Mikrofon und Kamera, gute Internetverbindung, aktuelle Browserversion. Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail.

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Freiheitskämpfer oder Terrorist?
Die Dekolonisierung und terroristische Gewalt**

neu

C215b★-23/1
€ 6**Online-Vortrag**

Mit Verweis auf das Selbstbestimmungsrecht der Völker begannen vor allem nach dem Ersten Weltkrieg weltweit Gruppierungen gegen die europäischen Kolonialherren aufzubegehren. Der Terrorismus entwickelte sich dabei zu einer bevorzugten Gewaltpraktik, um die Unabhängigkeit der eigenen Nation gegen einen militärisch übermächtigen Gegner zu erreichen. Anhand der zyprischen EOKA, der jüdischen Irgun und der algerischen FNL werden die Strategien und Ziele dieser Gruppen thematisiert und im historischen Kontext verortet.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **08.02.2023**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Benötigt werden: PC/Laptop/Tablet mit Mikrofon und Kamera, gute Internetverbindung, aktuelle Browserversion. Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Online-Vortrag

Der Zerfall der Protestbewegungen in den westlichen Industrienationen zu Beginn der 1970er Jahre führte zu einem Anstieg des sozial-revolutionären Terrorismus. Gruppen wie die RAF in Westdeutschland, die Roten Brigaden in Italien oder die Angry Brigade in Großbritannien wollten mit Waffengewalt den revolutionären Umsturz erzwingen. Ihre Motive und Ziele, ihre Netzwerke und ihre Verbindungen zum marxistischen Arm der PLO sowie die daraus resultierende Internationalisierung des Terrorismus seit den 1970er Jahren stehen im Zentrum dieses Vortrags.

► Vortrag, Mittwoch, **15.02.2023**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Tobias Hof

▷ Treffpunkt: online

▷ Benötigt werden: PC/Laptop/Tablet mit Mikrofon und Kamera, gute Internetverbindung, aktuelle Browserversion. Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail.

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Online-Vortrag

Der Terrorismus im frühen 21. Jahrhundert scheint durch islamistische und rechtsterroristische transnationale Netzwerke geprägt zu sein. Dieser Vortrag widmet sich nicht nur den jüngsten Terroranschlägen dieser Gruppen, sondern untersucht auch ihre Entstehung und Entwicklung und kontextualisiert sie in die *longue durée* der Geschichte des Terrorismus.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **22.02.2023**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Benötigt werden: PC/Laptop/Tablet mit Mikrofon und Kamera, gute Internetverbindung, aktuelle Browserversion. Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Erben oder Nicht-Erben – Gesellschaftliche Folgen
und individuelle Herausforderungen**

C216★-23/1

Eine größere Erbschaft verändert nicht nur das Leben der erbenden Person, indem sie dieser neue Möglichkeiten der Lebensgestaltung erschließt, sondern wirkt auch auf das soziale Umfeld. Als leistungsloses Vermögen provoziert es bei Nicht-Erben das Gefühl sozialer Ungerechtigkeit, was dann gerne als „Sozialneid“ denunziert wird. Letztlich trägt das Erben zur fortschreitenden Spaltung der Gesellschaft bei. Der Vortrag thematisiert diesen Sachverhalt und die dabei auftretenden „illegitimen Gefühle“ der Nicht-Erben.

Dr. Rudolf Stumberger ist Soziologe und Autor des Buchs „Wir Nicht-Erben. Kleiner Ratgeber zum Umgang mit tabuisierten Gefühlen“ (Alibri-Verlag 2020).

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **01.03.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Werdet Mitglied im

Archiv DER MÜNCHNER *Arbeiterbewegung* e.V.

die Geschichte der Solidarität mit auf- und weiterschreiben!

Seit 1987 sammelt das Archiv der Münchner Arbeiterbewegung Zeugnisse und Dokumente aus dem Alltag arbeitender Menschen, der Arbeiterbewegung, den neuen sozialen Bewegungen und der Industriekultur in München. Unterstützt wird das Archiv in seiner Arbeit vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Unsere Ziele: Die Geschichte der arbeitenden Menschen und ihrer Organisationen vor dem Vergessen zu bewahren, indem Zeitzeugnisse und Dokumente vor Verfall und Vernichtung geschützt und archiviert werden. Diese Archivbestände werden durch Ausstellungen, Vorträge und Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und laden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein.

Wir freuen uns auf Eure / Ihre Mitarbeit und Unterstützung

Mehr Informationen gibt es hier:

Geschäftsstelle des Archivs

Ebenböckstr. 11

81241 München

Tel./Fax: 089 – 8 34 46 83

E-Mail: admab@web.de

Website: www.arbeiterarchiv.de

Konkrete Utopie 1: Die Sozialpaläste von Guise

neu

C217★-23/1
€ 6

In der Picardie in Nordfrankreich entstand im 19. Jahrhundert im Städtchen Guise sogenannte „Sozialpaläste“. Darin wohnten die Arbeiter der nahen Ofenfabrik von Andre Godin, einem philanthropischen Fabrikanten. Die Sozialpaläste hatten einen überdachten Innenhof und modernste Einrichtungen wie Müllschlucker. In den 1880er Jahren wandelte Godin seine Fabrik in eine Genossenschaft der Arbeiter um. Das Modell existierte bis 1968!

Heute produziert die Fabrik noch immer und aus den Sozialpalästen wurde ein „Museum der Utopie“.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **08.03.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Konkrete Utopie 2: Das Kibbuz heute

neu

C218★-23/1
€ 6

Sie waren eines der hoffnungsvollsten Utopie-Entwürfe: Die in Palästina und dem späteren Israel entstandenen genossenschaftlichen Siedlungen, die Kibbuzim. Sie existieren noch heute, doch von den ursprünglich sozialistischen Ideen wie gleiche Bezahlung und gemeinsame Kindererziehung ist in den meisten Kibbuzim nicht viel geblieben, sie sind heute meist ein genossenschaftliches Unternehmen im Landwirtschafts- oder Industriebereich. Der Vortrag stellt die Ergebnisse einer Recherchereise nach Israel vor.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **16.03.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Zwischen globaler Sicherheit und wirtschaftlicher Verflechtung

Die globale Sicherheitslage, aber auch ökonomische Fragen wie Preisanstiege von Nahrungsmitteln und Energieträgern sind an völkerrechtliche Vereinbarungen gebunden. In diesem Referat fragen wir: Wie sieht die Rolle des Völkerrechts in der Realität aus? (Wie) Können Verstöße gegen das Völkerrecht wie militärische Konflikte, Zerstörung der Umwelt und Flüchtlingskrisen geahndet werden? Welche Positionen beziehen Industrie- und Schwellenländer? Welche Perspektiven eröffnen sich für Länder des globalen Südens im Rahmen des gegenwärtigen Völkerrechts?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **18.01.2023**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Emilio Astuto
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Online-Vortrag

In letzter Zeit war viel die Rede von der „regelbasierten internationalen Ordnung“, meist mit dem Zusatz, dass diese in Gefahr sei. Dem ist wohl so – verdeutlicht wurde dies zuletzt durch Russlands Überfall auf die Ukraine, aber auch schon vorher durch die Politik der (vermeintlich) starken Männer Trump, Xi, Putin und auch Erdogan. Aber was verbirgt sich überhaupt hinter dem Begriff? Und warum war vor allem Deutschland ein Nutznießer dieser „geregelten“ Welt? Der Vortrag zeichnet die Entwicklung nach und fragt: hat diese Ordnung eine Zukunft?

► Vortrag, Dienstag, **07.02.2023**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Udo Metzinger

▷ Treffpunkt: online

▷ Benötigt werden: PC/Laptop/Tablet mit Mikrofon und Kamera, gute Internetverbindung, aktuelle Browserversion. Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail.

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Der Krieg – „Vater“ der Klimawende oder Brandbeschleuniger der Klimakatastrophe?

neu

C227-23/1

Online-Vortrag

An die „Zeitenwende“ im Zuge des Ukrainekrieges knüpften sich anfangs Hoffnungen, der Kampf um nationale Energieautarkie könne der Klimawende auf die Sprünge helfen. Faktisch forcieren die Regierungsparteien aber v.a. den Ausbau neuer fossiler Infrastrukturen und eine neue globale Blockspaltung verunmöglicht die prekäre internationale klimapolitische Zusammenarbeit. Diese Entwicklungen sind in strukturelle Widersprüche einer grünen Realpolitik einzuordnen, die an Wachstumsimperative und nationale Wirtschaftsinteressen gebunden ist. Das stellt vor grundsätzliche Fragen nach den Bedingungen einer ökologisch und sozial verantwortlichen Politik.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **31.01.2023**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tino Heim, Sozialwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Benötigt werden: PC/Laptop/Tablet mit Mikrofon und Kamera, gute Internetverbindung, aktuelle Browserversion. Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail.

**„Wir wollen unsere Rechte“:
100 Jahre arabische Frauenbewegungen**C228★-23/1
€ 6

Im Westen ist das Stereotyp von der „unterdrückten arabischen Frau“ weit verbreitet. Tatsächlich sind arabische Frauen gesellschaftlich, wirtschaftlich und sozial benachteiligt. Aber seit 100 Jahren gibt es auch aktive arabische Frauenbewegungen, die schon einiges erreicht haben. Gerade in den letzten 10 Jahren gab es Verbesserungen und die Lebenswelten arabischer Frauen verändern sich.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **27.04.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Claudia Mende, Journalistin
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 108
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Von Akku bis Zuaweziagher: schlaue bayerische Köpfe von 1500 bis 2020

Schon lange vor Bundespräsident Roman Herzogs geflügeltem Wort anlässlich der Eröffnung der „Neuen Messe München“ am 12.2.1998 und natürlich auch längst vor dem Aufschwung der Lederhosen im 19. Jhd. und der Einführung von „Klappcomputern“ nahmen Bayerns helle Köpfe mit ihren Erfindungen ganz wesentlichen Einfluß auf die wirtschaftliche Entwicklung.

Erfindungen verändern die Welt, verursachen industrielle Revolutionen, prägen bis heute die Gesellschaft und begleiten andererseits ganz selbstverständlich unser tägliches Leben: Jeans, Schukostecker, Huastnguatl.

Der Referent – als gebürtiger Bayer – fokussiert seinen Blick naturgemäß auf die Entwicklungen und Erfindungen, die von bayerischem Grund und Boden ausgegangen sind und teilweise weltweit Furore machten und noch machen.

► Vortrag, Donnerstag, **23.03.2023**, 19:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Peter von Cube

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

Wer oder was steckt hinter den Münchner Straßennamen?

Im täglichen Umgang gebrauchen wir zur Orientierung in unserer großen Münchner Stadt die Namen von Straßen, die oft schon seit dem Mittelalter in Gebrauch sind. Besondere Bauten, ortsansässige Bürgerfamilien bzw. Berufsgruppen, geographische Gegebenheiten oder auch das Ziel am Ende der Straße waren anfangs für die Namensgebung entscheidend. Die Einheimischen kannten die Straßennamen, Fremde mußten sich an den Hauszeichen orientieren. Später wurden dann Holzschilder mit den Straßennamen an den Straßenecken aufgehängt.

Ab den 1790er Jahren wurde es Usus, Straßen „willkürlich“ zu benennen; es gab dann keinen direkten Zusammenhang mit der Örtlichkeit mehr.

Der Referent führt Sie virtuell durch die Münchner Stadt und erklärt Ihnen, daß weder die Augsburger noch die Passauer Straße etwas mit den Städten gleichen Namens zu tun haben.

► Vortrag, Mittwoch, **10.05.2023**, 19:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Peter von Cube

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

**Globale Kriseneskalationen, rechte Krisenreaktionen
und die offene Frage nach politischen Alternativen****neu**

C245★-23/1

Von akuten Krisen und vertieften sozialen und politischen Spaltungen haben in den letzten Dekaden primär rechte Parteien profitiert. Dies liegt auch daran, dass Parteien der ‚Mitte‘ oder der Linken – trotz ostentativen Abgrenzungen von rechten ‚Krisenprofiteuren‘ – deren nationalistischen und rassistischen Krisenreaktionen kaum mehr überzeugende politisch-ökonomische Alternativen entgegenstellen können. Der Vortrag fragt nach globalen ökonomischen und politischen Hintergründen und den inneren Zusammenhängen der jüngeren Eskalationen ökonomischer, sozialer, ökologischer und geopolitischer Krisendynamiken. Dabei werden zugleich Ansatzpunkten für mögliche Gegenstrategien und gesellschaftspolitische Transformationsperspektiven sondiert.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **27.04.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tino Heim, Sozialwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Ideologie und Vernetzung rechter Akteur:innen auf europäischer Ebene

Die Frage des Erstarkens nationalistischer Kräfte in den letzten Jahren wurde häufig mit einer neuen Spaltungslinie zwischen globalisierter Politik und nationalen Bevölkerungen erklärt. Rechte Kräfte wurden mit dieser Perspektive von vornherein auf der nationalen Ebene verortet. Dabei wurde oft übersehen, dass auch rechte bis faschistische Akteur:innen sich auf europäischer Ebene vernetzen und eigene Europavorstellungen debattieren, sie selbst sich als transnationale Kraft etablieren wollen. Übersieht man diese Ebene rechter Aktivitäten, drohen wichtige rechte Strategien aus dem Blick zu geraten, deren Analyse für demokratische Gegenwehr gerade notwendig wäre. Der Vortrag gibt einen Überblick über rechte Europa-Vorstellungen wie auch über europäische Kollaborationen und Strategien.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **11.05.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Daniel Keil, Politikwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Aktuelle Entwicklungen in Polen und Ungarn

Angesichts der antidemokratischen Entwicklungen in Polen und Ungarn gibt es genug Gründe zur Besorgnis für die ganze EU. Haben die Menschen in den ehemaligen Ostblockstaaten auch nach 30 Jahren die Demokratie immer noch nicht erlernt? Woher kommt der große und anhaltende Zuspruch, den die rechtspopulistischen Regierungen in Polen und Ungarn von ihren Bevölkerungen erhalten? Welche Rolle spielen die wirtschaftliche Lage, die herrschende Wirtschaftspolitik, die fortdauernden Ost-West-Ungleichheiten, aber auch die jeweiligen politischen Oppositionskräfte? Welchen Anteil an diesen Tendenzen haben die Europäische Union und insbesondere Deutschland? Der Vortrag versucht, Antworten auf diese Fragen zu geben und Thesen zu einer möglichen politischen Antwort zu formulieren.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **25.05.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eszter Kováts, Politikwissenschaftlerin
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Online-Vortrag mit Diskussion

Sokrates gilt zu Recht als der größte Denker der Antike. Im Dialog mit seinen Gesprächspartnern und durch ständiges Hinterfragen versuchte er auf ethische Fragen eine Antwort zu finden. Er würdigte jeden Menschen unabhängig von Herkunft und Geschlecht und lehnte jede Autorität ab. Seine demokratischen Ideen waren der NS-Ideologie ein Dorn im Auge. Deshalb erschufen die Nationalisten ein Feindbild von Sokrates. Im Vortrag wird kurz auf die wesentlichen Züge der ethischen Philosophie Sokrates sowie auf die Fälschungen der Nationalsozialisten in Bezug auf seine Person und Lehre eingegangen.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **02.03.2023**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Maria Xagorari-Gleißner
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Benötigt werden: PC/Laptop/Tablet mit Mikrofon und Kamera, gute Internetverbindung, aktuelle Browserversion. Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Kompetenzbildung



Die gezielte Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen kann eine große Bereicherung für die alltägliche Lebensführung sein. Im Zuge einer kritischen Reflexion auf die eigenen Fähigkeiten lernt man nicht nur sich selbst besser kennen, sondern gewinnt auch einen neuen Zugang zu seinen Mitmenschen. Doch Bildung ist nicht nur reine Kopfarbeit: Kulturelle Ausdrucksformen verschiedenster Art und Eindrücke aus Begegnungen mit anderen Menschen gehören ebenso dazu. Wenn nicht allein berufliche Anforderungen, sondern auch die persönlichen Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, wird das Dazu-Lernen nicht zum „lebenslangen Zwang“, sondern ermöglicht eine nachhaltige Erweiterung der eigenen Denk- und Handlungsmöglichkeiten.

Hast Du was zu sagen – dann sing!**Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang**

Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker“ von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen.

Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung ist Fred Silla, ehemaliger Dozent an der Musikhochschule München.

- ▶ Kursreihe, Montag, **09.01.2023**, 19:00–20:45 Uhr
- ▷ Irmgard Kirchhammer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB
- ▷ Proben jeden Montag
- ▷ Auch während des Jahres ist ein Einstieg möglich.
- ▷ Weitere Auskünfte über Irmgard Kirchhammer, Tel. 9 57 82 39 oder unter www.quergesang.de.

Danzn dad i gern – Bairische Volkstänze**D301a/b-23/1**
€ 90 pro Kurs**Anfänger und Fortgeschrittene**

Tanzen lernen kann jeder, ob Urbaier oder Zuagroaster, Mann oder Frau, Pärchen oder Single. Es gibt garantiert keine „Musikanten-Stadel-Musik“. Im Anfängerkurs lehren wir die Grundschrirte (Walzer, Polka, Dreher) sowie einfache Figurentänze (Hiatamadl, Boarischer, Italiener, Münchner Francaise, Siebenschritt, Woaf, einfache Zwiefache, usw.).

Im Fortgeschrittenenkurs kommen anspruchsvollere Figurentänze hinzu.

Am letzten Kursabend feiern alle Kurse zusammen ein Volkstanzfest.

D301a-23/1 Anfänger Start: **09.01.2023**, 18:30–20:00 Uhr

D301b-23/1 Fortgeschrittene Start: **09.01.2023**, 20:15–21:45 Uhr

- ▶ Kursreihe, jeweils montags
- ▷ Leitung: Jurate Lanzhammer und Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a
- ▷ S-Bahn Donnersbergerbrücke, U-Bahnhof Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße, (Linie 18 + 19)
- ▷ Teilnahmebeitrag jeweils pro Zyklus = 10 Abende (09.01. bis 20.03.2023)

Erfolgreich Grenzen setzen und gesundes Arbeiten.
Wie geht das?

D310-23/1
€ 7

Eine Einführung in die Burnout Prävention

Gesundes Abgrenzen, wirksame Kommunikation am Arbeitsplatz, Vermeidung von Burnout und Überforderung und selbstbewusstes Eintreten für meine Belange – kurz „gesundes Arbeiten“... Wie geht das?

In diesem praxisnahen Vortrag kommen wir unseren „inneren Stressoren“, unseren Reaktionen auf „äussere Stressoren“ und unseren destruktiven Einstellungen bzgl. Leistung, Arbeit und Selbstwert auf die Schliche.

Um sich arbeitgeberunabhängigen Coping-Strategien anzunähern, stellt der Coach und Dipl.-Soz.Päd. Carsten Scheele anhand von Beispielsituationen konstruktive, achtsame und vor allem nachhaltigere Verarbeitungsstrategien und Einstellungen zum Thema Arbeit und Stress vor.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **15.03.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Carsten Scheele, Dipl.-Soz. Päd. (FH), Coach, Berater, Trainer
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

Konflikte und Mobbing konstruktiv bewältigen

Betriebliche Veränderungen, steigender Leistungsdruck, Konkurrenz und Dauerstress führen vermehrt zu Konflikten. Diese werden nicht offen, sachlich und fair ausgetragen, sondern eskalieren, Schikanen und destruktive Angriffe häufen sich. Kolleg*innen müssen als Ventil erhalten und werden zum Sündenbock für ungelöste Probleme gemacht.

Mobbing macht die Betroffenen krank und führt zu massiven wirtschaftlichen Schäden.

Die Referentin erläutert, wieso Konflikte eskalieren und Mobbing entsteht und was dagegen getan werden kann.

Aus der Erfahrung der Mobbing Beratung München wird erarbeitet, wie Konflikte mit Kollegen/innen oder Vorgesetzten geklärt werden können, wie Mobbing frühzeitig erkannt wird und welche Strategien gegen Mobbing wirkungsvoll sind.

Der Vortrag richtet sich an (betroffene) Beschäftigte, Arbeitnehmervertretungen und Führungskräfte. Jede/r Interessierte ist willkommen.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **07.03.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Lösch,ertif. Mediatorin, Mobbing- und Konfliktberaterin, www.mobbing-beratung-muenchen.de
- ▷ Treffpunkt: kda, Schwanthalerstr. 91
- ▷ In Kooperation mit Mobbing Beratung München und kda – Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang. Kirche





Natürlich schreiben!
– Kreatives Schreiben in der Natur

neu

D312-23/1
€ 55 (€ 50)

Wie riecht ein moosiger Stein? Wie klingt ein Eichhörnchen, das einen Baumstamm hochsaugt? Was erzählt uns eine vertrocknete Blume am Wegesrand? In der Natur liegen viele Geschichten verborgen. In diesem Workshop können Literatur-, Natur- und Schreibinteressierte diese Geschichten mit allen Sinnen aufspüren und in Worte bringen. Geschrieben wird drinnen und draußen (bei trockenem Wetter).

- ▶ Workshop, Samstag, **17.06.2023**, 10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Daniela Esch
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
- ▷ Daniela Esch ist als Autorin und Schreibcoach tätig. Für sie ist Schreiben wie Nahrung für die Seele, bei der ein bewusster Genuss an erster Stelle steht.

Exkursionen, Ökologie und Gesundheit



Raus aus München, ins Umland oder noch weiter weg: Unsere Exkursionen eröffnen Ihnen vielfältige Einblicke in die Welt auch jenseits der Stadtmauern. Politische, kulturelle und ökologische Themen werden so zum ganztägigen Erlebnis. Aber auch Fragen zur Gesundheit kommen auf den folgenden Seiten nicht zu kurz.

Sind Sie reif für die Insel? Dann besuchen Sie die Roseninsel im Starnberger See! Mit dem Fährboot geht es vom Feldafinger Glockensteg auf das idyllische Eiland, wo schon Märchenkönig Ludwig II. seine Seele hat baumeln lassen. Dieser wunderschöne Ort steckt voller Geschichte und Geschichten: Bei einem geführten Rundgang entlang des Sees, durch den Rosengarten und zum Aussichtspunkt am Lindenrondell erfahren Sie von der Entstehung der Insel, seinen früheren Bewohnern und Besuchern, zu denen auch Kaiserin Elisabeth gehörte. Vor allem können Sie an diesem magischen Flecken jede Menge neu Kraft tanken.

- ▶ Exkursion, Freitag, **23.06.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Glockensteg am See-Ufer Feldafing (mit der S-Bahn nach Feldafing und zu Fuß zum See, ca. 30 Min., oder mit dem Auto bis zum „Parkplatz Roseninsel“ bzw. „Strandbad Feldafing“, Königinstr. 4, Waldparkplatz
- ▷ Getränke und Verpflegung bitte selber mitbringen.
- ▷ Im Preis enthalten ist die Führung incl. Fähre

E401-23/1

Tiefe Schlucht und lichte Höh am Starnberger See

€ 17

In der sogenannten „Wolfsschlucht“ des Starzenbaches erfahren wir mehr über die Ökologie des Waldes und die Geologie der Region. Wir widmen uns den Frühblühern und steigen auf zu einem der schönsten Ausblicke zum Starnberger See. Auf halber Strecke Rast im Restaurant. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke empfohlen, flexible Kleidung. 9,5 km, Gehzeit 3,5 Std. (langsameres Gehtempo), 355 Hm, Höhendifferenz 115 m. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Donnerstag, **23.02.2023**, 9:10–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Servicezentrum DB
- ▷ bei Bedarf erwerben wir MVV-Gruppentickets (Zonen 1–3); um 09:23 Uhr mit S6 weiter nach Possenhofen. Information: 0174/526 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 21.02.2023

E402-23/1

Über sieben Brücken zur Ilkahöhe

€ 17

Über sieben Brücken steigen wir die Anhöhe über dem Westufer des Starnberger Sees hinauf zum Deixlfurter See und zur Ilkahöhe, die eine Aussicht über den Starnberger See bis zu den Alpen bietet. Rast im Forsthaus Ilkahöhe.

Festes Schuhwerk, flexible Kleidung, Wanderstöcke empfohlen, Fernglas. 11 km, Gehzeit 3 Std., 113 Hm. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Freitag, **31.03.2023**, 9:10–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Servicezentrum DB
bei Bedarf erwerben wir MVV-Gruppentickets (Zonen 1–4); um 09:26 Uhr mit RB weiter nach Tutzing. Information: 0174/526 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 29.03.2023



Eine natur- und kulturhistorische Wanderung zum Karlsberg

Diese Zeitreise in die Geschichte entlang des Würmufers – teils auf hügeligen Trampelpfaden, teils auf dem Rad-Wanderweg daneben –, gipfelt auf dem Karlsberg bei Leutstetten und einem beeindruckenden Ausblick zum Starnberger See. In Leutstetten Rast im Biergartenrestaurant.

Festes Schuhwerk, flexible Kleidung, Fernglas, ggf. Wanderstöcke. 9 km, Gehzeit 2,5 Std., 80 Hm. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

► Exkursion, Freitag, **12.05.2023**, 9:10–16:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin

▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Servicezentrum DB

▷ Bei Bedarf erwerben wir MVV-Gruppentickets (Zonen 1–2); um 09:23 Uhr mit S6 weiter nach Gauting. Rückfahrt 15:25 ab Petersbrunn. Information: 0174/526 60 05

▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten

▷ Anmeldeschluss: 10.05.2023

Gesunde Ernährung – Tipps & Tricks für den Alltag

Was steckt wirklich in unseren Lebensmitteln? Wie lassen sich ernährungsbedingte Krankheiten vermeiden?

Bei einem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie, wie eine gesunderhaltende vollwertige Mischkost aussieht. „Vollwertig“ bedeutet dabei nicht „Körnerfutter“, sondern eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Freuen Sie sich auf eine anschauliche Präsentation mit hilfreichen Beispielen zum sofortigen Umsetzen! Außerdem erfahren Sie, was einen nachhaltigen Verbraucher auszeichnet und das bei gleichbleibenden Kosten.

Stellen Sie hierzu Fragen, um Ihre Ernährung besser zu gestalten, altbekannte und gute Gewohnheiten bestätigt zu bekommen oder um Neues und Interessantes zu erfahren.

Häppchen zum Probieren stehen bereit!

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **01.03.2023**, 19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sabine Weiß, Zertifizierte Ernährungsberaterin
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

Ihre Rechte

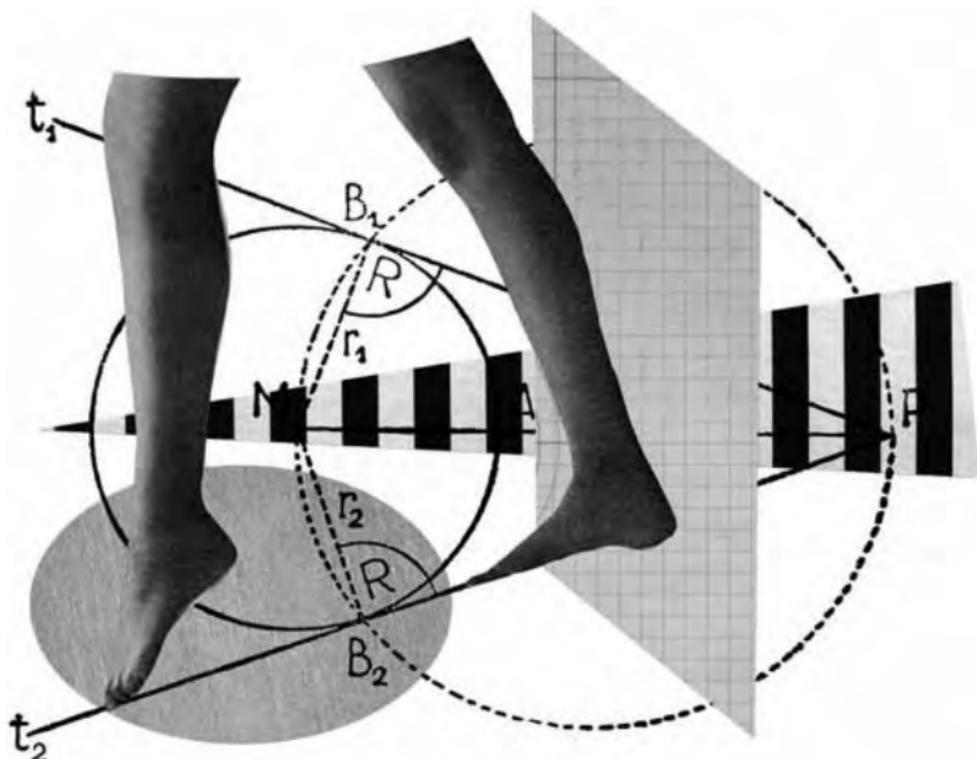


Fig. 155

Manchmal ist guter Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher/-in und Kunde/-in. Informieren Sie sich, welche Regelungen es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.

**Patientenverfügung, Betreuungsverfügung
und Vorsorgevollmacht**F500-23/1
€ 7

Jedem kann es passieren, dass er infolge von Unfall, Krankheit oder Alter seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln kann und zu keiner verständlichen, freien Willensentscheidung mehr fähig ist. Darum ist es ratsam, den eigenen Willen schon im Vorfeld zu manifestieren, damit dieser auch im Spannungsfeld zwischen Justiz (Betreuungsgericht etc.) und Medizin (Hausarzt/Klinik) berücksichtigt wird.

Von einem erfahrenen Juristen erfahren Sie alle notwendigen Informationen über dieses Rechtsgebiet sowie Tipps und Ratschläge zur Abfassung dieser Verfügungen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Montag, **06.03.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Günther Schmauß, Rechtsanwalt, Dipl.sc.pol.Univ.
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

F510-23/1

Verbraucherzentrale Bayern – Wir helfen entscheiden!**Die Verbraucherzentrale Bayern stellt sich vor**

Ob die Rechnung einer unbekanntenen Firma ins Haus flattert, unverständliche Posten auf der Telefonrechnung erscheinen, der Versicherungsvertreter schon wieder neue Verträge anbietet oder die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln unklar sind – mit vielfältigen Fragen wenden sich Verbraucher an die Verbraucherzentrale Bayern und bitten um Rat. Bei einem Besuch in der Beratungsstelle München erfahren die Teilnehmer, wie die Verbraucherzentrale organisiert ist und welche Ziele und Aufgaben sie hat. Die Referentin informiert über aktuelle Fälle aus der Rechtsberatung und geht auf die neuesten Tricks unseriöser Anbieter ein.

- ▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **28.03.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Christiane Thien
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

Rechte und Möglichkeiten für Personen im Rentenalter oder Personen(-gruppen) mit geringen finanziellen Mitteln

Eine Informationsveranstaltung mit Diskussion und Fragemöglichkeiten zu den Themen:

- Zuzahlungen und Zu-Zahlendes
- Auf welche Leistungen habe ich einen Anspruch?
- Belastungsgrenze und Härtefallregelungen
- Wissenswertes zum Thema Zahnersatz und zahnärztliche Versorgung
- Wie und wo kann ich sparen? Tipps und Hinweise.

Schwerpunkt gesetzliche Krankenkasse.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **30.03.2023**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089/77 25 65 oder mail@gl-m.de.**



Gesetzlich versichert – Privat zahlen

F512-23/1

€ 3

Kassenärzte bieten neben den über die Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) abgerechneten Behandlungen zusätzliche Dienstleistungen an, die Betroffene selbst bezahlen. Dazu gehören kosmetische Eingriffe, aber auch Früherkennungsuntersuchungen. Auch Behandlungsverfahren, die nicht im Leistungskatalog der GKV stehen, weil sie nicht genügend wissenschaftlich abgesichert sind, werden nicht von der GKV übernommen.

- Gibt es sinnvolle IGeL-Leistungen?
- Wann scheint es eher um zusätzliches Geld zu gehen?
- Auf was sollten Sie achten, wenn Sie mit Ihrem Arzt od. Ihrer Ärztin eine Privatvereinbarung abschließen?

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **27.04.2023**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Peter Friemelt, Patientenberater

▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14

▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089/77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

Zahngesundheit von Babys und Kindern**F513a/b-23/1**
€ 3 pro Termin

Die Zahnentwicklung ist ein wichtiger Meilenstein bei der Entwicklung von Babys und Kindern. Gesunde Zähne sind wichtig für gesunde Kinder. Wir informieren im Vortrag über:

- Die ersten Zähne, den ersten Zahnarztbesuch und die Zahnpflege.
- Die Leistungen der Krankenkasse bei der Vorsorge und Behandlung von Kindern.
- Mögliche Zuzahlungen und Mehrkosten ...

► Informationsveranstaltung, jeweils donnerstags

F513a-23/1 **26.1.2023**, 20:30–22:00 Uhr, Online-Vortrag

F513b-23/1 **25.5.2023**, 17:00–18:30 Uhr, Präsenz-Vortrag,

Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14

▷ Leitung: Sarah Kurzak

▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089/77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

**Au Backe – worauf muss ich als Kassenpatient*in (GKV)
achten, wenn ich zum Zahnarzt gehe?****F514-23/1
€ 3**

Das sollte man schon vorher wissen:

- Was ist ein Behandlungsvertrag, wie kommt er zustande?
 - Was zahlt die gesetzliche Krankenversicherung?
 - Welche grundlegenden Änderungen gelten seit 2005 bei der Versorgung mit Zahnersatz?
 - Was heißt befundorientierter Festzuschuss?
 - Wie liest man einen Heil- und Kostenplan, und worauf ist zu achten?
 - Was kann man tun, wenn der Zahnersatz nicht passt?
 - Regelungen für gesetzlich Versicherte.
- Informationsveranstaltung, Donnerstag, **29.06.2023**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089/77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

Patientenrechte und Leistungen bei Krankheit

F516-23/1

€ 3

Online-Informationsveranstaltung

Wir informieren über Rechte für Familien (z. B. Einwilligung in die Behandlung Minderjähriger, Behandlungsfehler, individuelle Gesundheitsleistungen) und klären auf über die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Absicherung bei Krankheit.

- Was ist, wenn das Kind erkrankt und ich berufstätig bin?
- Was ist bei Corona und Quarantäne?
- Das Kinderkrankengeld u. v. m.

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **02.03.2023**, 20:30–22:00 Uhr

▷ Leitung: Sarah Kurzak

▷ Treffpunkt: online

▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089/77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

Rund um die Krankenversicherung

F517-23/1

€ 3

Online-Informationsveranstaltung

Wird eine Familie gegründet rückt auch das Thema Krankenversicherung in den Blick.

Wir informieren über:

- Das Krankenversicherungssystem, Kassenwahl und -wechsel, Familienversicherung, Versicherung von Neugeborenen ...
- Wichtige Leistungen wie Kinderkrankengeld, Vorsorgeuntersuchungen u. v. m.

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **20.04.2023**, 20:30–22:00 Uhr

▷ Leitung: Sarah Kurzak

▷ Treffpunkt: online

▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089/77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

Technischer Apparat – Nützliches rund um unser Bildungsprogramm



Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Hinweise und Informationen zu unserem Programm: Anfängen von wichtigen Adressen, über die alphabetische Listung der Referentinnen und Referenten bis hin zu den Gesichtern des DGB Bildungswerks München. Abschließend kommen noch unsere Geschäftsbedingungen sowie – nicht zu vergessen – die zahlreichen Möglichkeiten, wie Sie sich für die unsere Veranstaltungen anmelden können.

DGB Kreisverband München



Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
 Vorsitzende: Simone Burger
 Neumarkter Str. 22, 81673 München
 Telefon: (089) 5 17 00-102, Telefax: (089) 5 17 00-111
www.muenchen.dgb.de

DGB-Gewerkschaften im Gebäude in der Neumarkter Str. 22, 81673 München:



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
 Geschäftsführerin: Siri Schultze, Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
 Geschäftsführer: Tim Lünemann, Tel. 54 46 59-0
www.muenchen.ngg-bayern.net



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
 Bezirksleiterin: Astrid Meier, Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de



Ver.di Bezirk München (Ver.di)
 Geschäftsführer: Heinrich Birner, Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de

DGB-Gewerkschaften unter anderer Adresse:



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
 Vorsitzender Oberbayern: Harald Wulf
 Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.oberbayern.igbau.de



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
 Geschäftsstelle München
 Leitung: Isidoro Peronace
 Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org



Industriegewerkschaft Metall (IGM)
 1. Bevollmächtigte: Sibylle Wankel, Tel. 5 14 11-0
 Werinherstr. 79, 81541 München
www.igmetall-muenchen.de



Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzende: Stefanie Tschyschensky
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Beratungseinrichtungen:

TIBAY
Technologie- und Innovationsberatung
in Bayern beim DGB Bildungswerk

Leitung: Torsten Weber
Neumarkter Str. 22, 81673 München,
Tel. 54 34 46-0
www.tibay.de

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Werinherstr. 79, 81541 München, Tel. 5 17 02-0
www.dgbrechtsschutz.de / Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Inge Brümmer
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

Faire Mobilität
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 51 39 90-18
www.faire-mobilitaet.de
(Beratung auch in bulgarischer und rumänischer Sprache möglich)

Arbeit und Leben München

**arbeit
und
leben
münchen**

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.

Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.

Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben

Postfach 80 11 64, 81611 München,
Tel. 4 80 06-65 51, -65 52

Internet: www.aul-muenchen.de

Verantwortlich: Stefanie Hajak und Cornelia Spreuer

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:

Münchner Bildungswerk

(Kath. Erwachsenenbildung)

Dachauer Str. 5/II, 80335 München,
Tel. 5 45 80 50, Fax: 54 58 05 25

Internet: www.muenchner-bildungswerk.de

E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk und

Evangelische Stadtakademie

Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München,
Tel. 5 52 58 00 bzw. 5 49 02 70

Internet: www.ebw-muenchen.de
bzw. www.evstadtakademie.de
E-Mail: service@ebw-muenchen.de
bzw. info@evstadtakademie.de

Mobbing Beratung München

Tel. 0 89/60 60 00 70

Internet: www.mobbing-beratung-muenchen.de
E-Mail: info@mobbing-beratung-muenchen.de

Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Mozartstr. 9, 80336 München,
Tel. 5 39 87-0, Fax: 53 75 53

Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de
E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e.V.

Astallerstr. 14, 80339 München
Tel. 77 25 65

Internet: www.gl-m.de
E-Mail: mail@gl-m.de

Alphabetische Liste der Referenten / -innen

Name	Seminartermin-Nr.
Dr. Astuto, Emilio	C225★-23/1
Auer, Elvira	A013-23/1
Bittner, Elvira	A033–A038-23/1, B100–B102-23/1, B122–B123-23/1
von Cube, Peter	C235–C236-23/1
Esch , Daniela	D312-23/1
Dr. Fisch, Richard	B102-23/1
Franke-Fuchs , Siglinde	B121-23/1
Friemelt, Peter	F512-23/1
Gaedtke, Paul	A001–A002-23/1
Dr. Heim, Tino	C227-, C245★-23/1
Dr. Hof, Tobias	C215a/b/c/d★-23/1
Holzapfel, Dietmar	B120a/b-23/1
Karst, Mike	C213★-23/1
Kattenbeck, Corinna	A023–A024-23/1, E400-23/1
Dr. Keil, Daniel	C246★-23/1
Kern, Marion	A014–A016-23/1
Kirchhammer, Irmgard	D300-23/1
Dr. Kissling-Koch, Petra	A057★–A061-23/1
Dr. Klein, Dieter	A039–A049-23/1
Dr. Kováts, Eszter	C247★-23/1
Kurzak, Sarah	F513-, F516–F517-23/1
Lanzhammer, Jurate	D301a/b-23/1
Lohner, Angelika	A022-23/1
Lösch, Siglinde	D311-23/1
Mende, Claudia	C228★-23/1

Name	Seminartermin-Nr.
Dr. Menke, Annemarie	A029–A031-23/1
Dr. Metzinger, Udo	C226★-23/1
Müller-Rösler, Ulrike	A003-23/1
Dr. Pohl, Karin	A028-23/1
Roth, Richard	A021-23/1
Scheele, Carsten	D310-23/1
Schmauß, Günther	F500-23/1
Schmidt-Thomé, Adelheid	A065–A067-23/1
Schulte-Bocholt, Adelheid	F511-, F514-23/1
Dr. Schütz, Markus	C210★–C212★-23/1
Dr. Sorge, Silke	A080–A081-23/1, E401–E403-23/1
Stein, Stephan	A025-23/1
Steininger, Rita	A007–A012-23/1
Dr. Stumberger, Rudolf	C216★–C218★-23/1
Thien, Christiane	F510-23/1
Utz, Erich	A032★-23/1, D301a/b-23/1
Volland, Eva Maria	C214★-23/1
Dr. Voss, Kaija	A062–A064-23/1
Weß, Sabine	E410-23/1
Weyerer, Benedikt	A004–A006-23/1
Wilking, Tanja	A026–A027-23/1
Dr. Xagorari-Gleißner, Maria	C248★-23/1
Zeidler, Max	A017–A020-23/1
Ziegler, Cornelia	A050–A056-23/1

Ansprechpartnerin für das Münchenprogramm



Cornelia Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)

Organisatorisch-pädagogische Leitung
des Münchenprogramms

Oliver Weiss ist Illustrator und Designer



Foto: © Boris Dammer

Er arbeitet in verschiedenen Stilrichtungen – von humoristisch bis zu Collage – für internationale Zeitschriften und Buchverlage. Zu seinen Auftraggebern zählen Süddeutsche Zeitung, Welt am Sonntag, AAA, Rowohlt, Wiener, Focus, Kiplinger, Die Zeit, Der Spiegel, Johns Hopkins, Random House, F.A.Z. und Psychologie Heute.

Für den Goldmann Verlag entwickelte Oliver Weiss u.a. das Buchdesign zu Richard David Prechts Bestsellern „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“.

2008 gewann er den ersten Preis für sein Oktoberfest-Plakat der Stadt München.

Kontakt: info@oweiss.com
www.oweiss.com

1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. In der Regel haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung, die teilweise schnell ausgebucht sind.

Ihre Anmeldung ist verbindlich bei uns festgehalten, sobald Sie eine persönliche Bestätigung von uns erhalten haben.

Bitte überweisen Sie uns die Teilnahmegebühren innerhalb von fünf Werktagen, nachdem Sie eine entsprechende Zahlungsaufforderung von uns erhalten haben (vgl. Punkt 3). Den Leistungsumfang der Veranstaltungen können Sie den jeweiligen Beschreibungen im Programmheft entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl angemeldeter Teilnehmer/-innen Veranstaltungen bis spätestens 3 Tage vor Beginn abzusagen. Selbstverständlich erhalten Sie in diesem Fall von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

■ Über das Internet:

<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/>

ausgebuchte Veranstaltungen sind in der Regel nicht mehr angezeigt und nicht mehr buchbar

oder

■ per eingeleiteter Postkarte (bzw. per Brief)

oder

■ per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de

oder

■ per Fax unter: 0 89/559336-60

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen möglich und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei uns, ob eine Mitnahme möglich ist.

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei, an.

Die hierfür erhaltenen öffentlichen Mittel setzen wir sorgfältig kalkuliert ein, weshalb wir auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.

Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie werden (aus unterschiedlichen Gründen) lediglich stärker bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren innerhalb von 5 Werktagen, die auf unsere persönliche Zahlungsaufforderung folgen, auf nachstehendes Konto:

DGB Bildungswerk München

bei der Nord LB

IBAN DE15 2505 0000 0200 9371 67

BIC NOLADE2HXXX

Bitte geben Sie unbedingt die Kursnummer(n) an! Für den Fall, dass die teilnehmende Person nicht mit der überweisenden Person identisch ist, benötigen wir zusätzlich die Angabe des Namens des/der Teilnehmende(n).

- Eine Barzahlung am Veranstaltungstag ist nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit uns möglich.

4. Ermäßigungen

Ermäßigungen gibt es bei ausgewählten Veranstaltungen. Es gilt dann der Betrag in Klammern für: Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft (bitte angeben), Schüler/-innen, Rentner/-innen, Schwerbehinderte und Inhaber/-innen der Jugendleiter/-innen-Karte. Der Ermäßigungsgrund ist mit der Anmeldung bekanntzugeben; eine rückwirkende Berücksichtigung ist leider nicht möglich.

Inhaber/-innen des München-Passes oder Landkreis-Passes können eine pauschale Preisermäßigung von 50% auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen sind hiervon mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen (bitte ggf. erfragen). Hierfür ist die Vorlage des Passes (in Kopie) notwendig. Bitte senden oder faxen Sie die Kopie parallel zu Ihrer Anmeldung an:

DGB Bildungswerk München

Neumarkter Str. 22

81673 München

Fax: 0 89/55 93 36 - 60

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. In diesen Fällen erhalten Sie die überwiesenen Teilnahmegebühren zurückerstattet. Bei kurzfristigeren Absagen erfolgt keine Erstattung. Eine Ersatzperson kann ohne zusätzliche Kosten benannt werden.

6. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

7. Falls mal was schief läuft ...

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Veranstaltungen und eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund mal nicht so gut läuft oder gar schief geht. Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.

DBB
BAU
UND
HANDELSWERK
BAYERN
Münchenprogramm

DGB

Deutscher
Gewerkschaftsbund
München



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

